

Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Julius Tschert
Fabrik
von
**Regen- u. Sonnen-
Schirmen**
(gegründet 1830)
Altstadt, Schloßstraße,
Ecke der Rosamaringasse.
Neustadt, Hauptstraße,
Ecke der Ritterstraße.

Neue elegante Herren-Anzugs- und Paletotstoffe
J. Unbescheid & Söhne

Prof. Dr. G. Jäger's Original-Normal-Leib-Wäsche,
sowie sämtliche Normal-Artikel empfiehlt
Jean Schieme Nachf., Neustädter Rathaus.

Deutscher Porter
Schneider & Hölzlack, Dresden.
Verdauungs-
befördernd.
Malzextrakt-
Gesundheits-
Bier.
Eisenhaltig.

Die Tapissier-Manufactur C. Hesse, Kgl. Hoflied., Dresden, Altmarkt,
meldet den Eingang ihrer Neuheiten für die bevorstehende **Weihnachts-Saison** und ladet zur Besichtigung derselben ein.
Nr. 299. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl. **Aussichten für den 25. Octbr.: Mäßiger Ostwind, vorwiegend heiter und truden. Nachfröht.** **Dresden, 1884. Sonnabend, 25. Octbr.**

Für die Monate November und December

werden Abonnements auf die „Dresdner Nachrichten“ in der Expedition, **Marientraße Nr. 13**, zu 1 Mark 70 Pf., für auswärtig bei den Kaiserlichen Postämtern im deutschen Reichsgebiet zu 1 Mark 84 Pf., in der österreichisch-ungarischen Monarchie zu 1 Gulden 54 Kreuzer (incl. Nachschick) angenommen.

Gravitätvoller Ausruf für Politisches Dr. Emil Stern in Dresden

Selbst die auf ihrem Höhepunkt angelangte Wahlbewegung tritt zeitweise vor der braunschweigischen Thronfolge zurück. Nunmehr hat der Herzog von Cumberland Stellung genommen als Ernst August, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, hat er die „Regierung angetreten“; d. h. auf dem Papier. Nicht in Wirklichkeit. Mittelt Patent will er von Lande „Beiliegung genommen haben“. Dieses Patent ist von Gmunden am Traunsee (Salzammergut) datirt. Bemerkenswerth daran ist zunächst das Datum. Es ist das vom 18. October, dem Sterbetage des Herzogs Wilhelm. Der Thronpräsident hat also nicht geögert, seine Nachankünfte sofort anzumelden. Vermuthlich hat er das schon längst vorbereitete und fertig liegende Patent augenblicklich an die deutschen Fürsten und freien Städte abgeben lassen. Das es erst 6 Tage später in den Zeitungen bekannt wird, erklärt sich mit der schuldigen Rücksichtnahme auf die hohen Empfänger des Schreibens. Nicht minder dürfte auch die Vermuthung zutreffen, daß Fürst Bismarck, sobald er Kenntniß vom Eintreffen des Cumberland'schen Schreibens an den deutschen Kaiserhof erhielt, sich beeilte, durch die „Norddeutsche Allgemeine“ die Antwort ertheilen zu lassen. Abwehrend lautet die Antwort. Endlich irt man sich wohl kaum in der Annahme, daß zwischen dem Kaiser und den Bundesfürsten wohl bereits längst alle Schritte verabredet und vereinbart wurden, die sich aus der jetzt eingetretenen Erhebung des Braunschweiger Herzogs ausbreiten sollten. Das Kaiserliche Patent bemerkt ausdrücklich „das Reich“ sei außer Stande, den Herzog von Cumberland in Braunschweig zuzulassen. Das zeigt die übereinstimmende Anschauung der Bundesfürsten voraus. Nun ist in dem Patente Cumberland's die Anerkennung des deutschen Reiches. Liegt darin der Bericht auf Hannover? Denkt der Thronbewerber nicht mehr daran, ein Königreich Hannover zu errichten? Das Gmündener Patent schweigt sich über Hannover aus. Es scheint, man betrachte in Berlin die Anerkennung des Reiches durch den Thronbewerber als nicht genügend. Warum sögerte derselbe so lange damit? Warum trat er nicht schon früher damit hervor? Fühlte sich der Sohn Georg V. durch sein Gewissen und einen seinen Vater auf dem Sterbeteppich geleiteten Eid für gebunden, von seinen Ansprüchen auf Hannover nicht das Mindeste nachzugeben? Mit dem so, dann liegt auch für den Anhänger des Verfassungsprinzips die Unmöglichkeit vor, ihn auf einen deutschen Thron zu wählen. Es widerspricht sonstigen von Reichsinteressen und ist schlechterdings nicht zu bilden, daß sich irgendwo im Reihe eine Stelle anknüpft, von welcher aus der Bundesland übergeben angetreten, die Ruhe im Innern Störungen unterworfen werden kann. Die „Regierung“ des Braunschweiger Herzogs mittelst eines Patents erachtet aber heute als durchaus unmöglich. Niemals wird Cumberland als Herzog in die Burg Heinrich des Löwen einzeln. Er wird als politisch unmöglich angesehen und vom Bundesrath, genau so wie der verstorbene Herzog Carl von Braunschweig 1831, als „unfähig zur Regierung“ erklärt werden. Dann erläßt er einen Proklam, der an dem Stande der Dinge Nicht ändert; er fñgt seinen Titel und Wappen diejenigen eines braunschweig-lüneburgischen Herzogs zu. Das wird Alles sein. Mit ihm wird man sehr wohl fertig sein. Im Interesse des Reiches und zunächst der Bevölkerung von Braunschweig aber ist dringend zu wünschen, daß die Thronfolgefrage, nach Befreiung des unzulässigen Bewerber, im Sinne der Selbstständigkeit des Herzogthums, als eines eigenen Bundesstaats, sich zur Entscheidung komme.

sei der Boden der Sozialdemokratie dadurch verlassen worden, daß die Partei zu einer „Korporalchaft“ herabgewürdigt wurde. Alle Aedeb über Geschlossenheit und Einmüthigkeit der sozialdemokratischen Partei seien nur hohle Phrasen, bis die Arbeiter zu fassen. Es werde sich immer irgend ein Liebhaber finden, der mit irgend einem Bebel trotz aller harmonischen Gefasels nicht übereinstimmt, der nicht „Einmüthigkeit“ und „Geschlossenheit“ pflegen kann und will und mithin ausgestoßen werden muß. Nach einigen spöttischen Bemerkungen über das bekannte Buch Bebel's „Ueber die Frau“, worin sich allerdand „Schwellen“ und andere „Vöcherlichkeiten“ befinden, erzählt Rittinghaufen, daß Bebel schon seit 1881 an seiner Ausstoßung aus der Partei gearbeitet habe. Er lontete nur auf den günstigsten Moment, um die Fraktion zu mörbröen zu übermühen und ihre Schwäche sich dienstbar zu machen. Bebel habe damit gewartet, bis er 1883 in Hamburg in den Reichstag gewählt würde. Als er das erreicht hatte, warte er sich nach Solingen mit Verdrüssungen und Verunglimpfungen Rittinghaufen's. Der Reichstag, die Greiser aller nach dem „Modell Bebel'schicht“ abzurufen, werde aber nicht einmal bei ihnen gelingen, die aus irgend einem Grunde sich zu dem unangenehm Experiment hergeben müssen. Rittinghaufen schließt: „Ja bin ein ganzes langes Leben hindurch in unheimlicher Weise für die wirtschaftliche und moralische Freiheit der Arbeiter eingestanden. Zum Dank dafür hat man verücht, mir in meinem 70. Jahre eine Unabhangigkeit freitig zu machen, die nirgendwo gefährdet gemein ist, als in der sozialdemokratischen Fraktion des Reichstags.“ Dieses Entbillungen betätigen vollst, was jeder Kenner der Verhältnisse schon lange wußte: die ärgste Tyrannie ist nirgend so zu Hause, als in der Sozialdemokratie. Wie ein riesiges Zwangsarbeitshaus das Strohheil dieser Partei, so ist es auch die Unterordnung jeder Ueberzeugung. Mit Freiheitshören fñdet die Sozialdemokratie die Arbeiter in Wahrheit verlangt so das Abtöden jeder selbstständigen Meinung. Schlimmeres Lesevotus können gar nicht kommen, als diese Herrschlichkeiten mit der Freiheitsmaske. Rittinghaufen hat sehr Recht, wenn er prophetisch ausruft, daß die Arbeiter sich gegen die Bebel'sche Tyrannie schon auflehnen würden. Das haben die Leipziger Arbeiter eben gethan, das thun soeben die Dresdener Arbeiter. Die wenigsten der Arbeiter haben eine Ahnung von dem, was die Häupter der Sozialdemokratie mit ihnen vorhaben. Der eine, Herr v. Kollmar, nahm in dem sächsischen Landtag als Abgeordneter heimlich einen Revolver, die anderen, von Huor bis Kiehnöcht, vereideten einen Parteigenossen, der sich in seinen alten Jahren das eigene Leben nicht abgeben kann, der sich nicht zum blinden Werkzeug hergiebt, sondern arbeiterfründlichen „Gehtzen“ der Regierung zustimmt. Das ist eine neue „Freiheit“ - sie erfodert die Gedanken - hinweg mit der sozialdemokratischen Unterjochung!

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 24. October.

Berlin. Der Kaiser hatte heute wieder eine längere Konferenz mit Bismarck. In der gestrigen Sitzung des Bundesrathes meldete der Vorsitzende Staatsminister v. Bötticher bei Beginn an der braunschweigischen Delegation v. Liehe habe angezeigt, daß er im Auftrage des braunschweigischen Regententhums bei der Sitzung sein bleibe. Das Herzogthum Braunschweig sei also in dieser Sitzung des Bundesrathes nicht vertreten. Es verhandelt von verschiedenen deutschnationalen Seiten, daß Preußen wahrscheinlich seine Ansprüche auf das Herzogthum Braunschweig erheben werde. Zugleich wird betont, daß die Erhaltung der beiden braunschweigischen Stimmen im Bundesrathe von allen Seiten gewünscht wird.

Berlin. Der Wiener Correspondent des „Tageblattes“ interviewte Windthorst über die braunschweigische Frage. Windthorst erklärte das Recht Cumberland's auf Braunschweig für zweifellos. Es verheißt sich von selbst, daß wenn Cumberland den braunschweigischen Thron übernehmen wolle, er ohne Weiteres die deutsche Reichsvereinfügung anerkennen werde. Das die „Norddeutsche“ über die politische Seite der Frage genügt habe, sei nicht maßgebend, weil die rechtliche Seite vorgehe. Eine rechtensübende Tendenz lie bei der Reichspartei nicht vorhanden. Er wisse nicht, ob Gög von Pflanzhausen wirklich genügt habe, was die „Norddeutsche“ citirte. Nebenbei äußerte er (Windthorst) dergleichen. Er für seinen Theil vermochte jede auswärtige Einmischung.

Braunschweig. Die Proclamation des Herzogs von Cumberland, welche beim Regententhums eingegangen ist und hier durch Extrablätter verbreitet ist, hat große Aufregung hervorgerufen. Im Landtage erklärte Graf Brüdern, daß der Regententhums die Proclamation nicht kontroversiren konnte und es dem Herzog von Cumberland überlassen bleiben müßte, seine Rechte bei Kaiser und Reich anzukündigen. Diese Erklärung wurde vom Landtage mit Bravo begrüßt. Der preussische Deputirte von Normann hat ein Schreiben des Kaisers überbracht, in dem derlei dem Regententhums für die ihm gemachten Mittheilungen dankt. Erzbischof Kranz ist mit einer österreichischen Offiziersdeputation hier angetroffen.

Braunschweig. Im Landtag theilte Minister Weisberg mit, der Herzog von Cumberland habe das Verfassungs-Patent dem Ministerium überbracht mit der Aufforderung, dasselbe zu kontroversiren und zu publiziren. Weisberg verlas das Antwortschreiben des Ministeriums an Cumberland, welches erklärte, daß nach Ansicht des Ministeriums der im Regententhums vorgeschriebene Fall eingetreten sei und deshalb der Regententhums sich konstituir habe. Das Ministerium sei daher außer Stande, der Aufforderung zur Kontroversierung des Publikations-Patentes Folge zu geben, sei vielmehr vom Regententhums ermächtigt, die Aufforderung abzulehnen. Die Weitendmachung seiner Thronfolge-Anprüche bleibe Cumberland überlassen. Weisberg theilte ferner mit, das Ministerium habe sofort Bismarck von Scheiden Cumberland's benachrichtigt und hinzugefügt, es werde allen weiteren neuzuziehenden Rundgebungen unverzüglich entgegengetreten.

Brüssel. Das sterbliche Ministerium wankt. Herr v. Malou tritt zurück. Benannt wird mit der Bildung eines Cabinets deuant werden. Die Minister werden einem Bunde des Königs entsprechend demissioniren, an ihre Stelle soll ein interimistisches Cabinet aus Mitgliedern des rechten und linken Centrums treten. Dieses Ministerium wird die Kammern auflösen und an das Land appelliren. Diese Entschliegung des Ministeriums erfolgte nach einer Berathung der Mitglieder der Rechten im Ministerium des Innern.

Petersburg. Die Petersburger Polizei nahm in der Nacht auf den 19. d. Mts. eine geheime Topographie in Beschlag und entdeckte Dokumente bezüglich eines projektirten Nordanschlags gegen den Jaren. Zahlreiche Verhaftungen haben stattgefunden.

Die Berliner Börse eröffnete schwach infolge auswärtiger Notierungen. Paris ist durch den Ausbruch der Cholera verstimmt. Wien durch Rückgang der Buderpreise. Später traten vielfache Schwankungen ein. Der Schluß war relativ fest. Spekulative Vantzen waren ziemlich lebhaft, anfangs niedriger als gestern, doch

wurden die Einbußen theilweise wieder eingeholt. Eisenbahnen lustlos und schwach. Für fremde Renten bestand nur geringes Interesse, die Haltung war nicht durchweg fest. Speculative Bergwerte auf behauptet. Auf dem Kassamarkt war nur geringer Verkehr. Renten schwächer. Stammrenten gut behauptet, österrische Prioritäten fest. Monatswerte beif, Industrien ziemlich behauptet. Deutsche Bonds sehr still.

Frankfurt a. M., 24. October. Credit 177, Staatsbahn 251 $\frac{1}{2}$, Lombarden 134 $\frac{1}{2}$, Ber. Post —, Oesterr. Silberrente —, Tabakrente —, Selliger —, Oesterr. Goldrente —, 4 $\frac{1}{2}$ Ung. Goldrente —, 7er Ruffen —, 5er Ruffen —, 2. Orientanleihe —, Rente Ungar. Goldrente —, 3. Orientanleihe —, Unker. Papier —, Renten 1877, Gropfer 61 $\frac{1}{2}$, Cont. B. —, Renten 79 $\frac{1}{2}$ —, Schweizer. —, Wien, 24. October, Credit 188.00, Staatsbahn 311.20, Lombarden 148.50, Nordbahn 175.20, Maschinen 150.00, Unk. Gold. 287.50, Oesterr. —, Schwab. —, Bern, 24. October, (Schw.) Rente 70.00, Anleihe 109.20, Bantener 95.50, Staatsbahn 400.00, Lombarden 210.50, de. Verfallzinsen —, Gropfer 314.00, Oest. Goldrente —, Sponler 66.00, Ottomannen 124.00, Zehnkr. —, Schweiz. —, London, 24. October, Borm. 11 Uhr 10 Min. Causals 100 $\frac{1}{2}$, 1878er Ruffen 94 $\frac{1}{2}$, Italiener 95 $\frac{1}{2}$, Lombarden 125 $\frac{1}{2}$, Renten 7 $\frac{1}{2}$ —, 4 $\frac{1}{2}$ unib. Silberrente 124 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ ungar. Goldrente 77 $\frac{1}{2}$, Oesterr. Goldrente 85, Preussische Cassals 103 $\frac{1}{2}$, Gropfer 62 $\frac{1}{2}$, Ottomannen 124 $\frac{1}{2}$, Gropfer-Renten 70 $\frac{1}{2}$ —, Stimmung: Mäßig. — Weiter: Fest.

Wien, 24. October, Nachm. 1 Uhr. (Wetterbericht.) Weizen unverbessert, loco 136-138, pr. October-November 136.00, pr. April-Mai 137.00, Roggen loco 131-133, pr. October-November 135.00, pr. April-Mai 135.50, Haht 108, 109, pr. October-November 108.00, pr. April-Mai 109.00, Spiritus behauptet, loco 64.00, pr. October 65.00, pr. October-November 65.00, April-Mai 67.10, Petroleum loco 5.40.

Dresden, 24. October, Nachm. (Wetterbericht.) Spielball pr. 100 Stck 100, pr. October 11.00, pr. October-November 11.00, pr. April-Mai 11.00, Weizen pr. October 112.00, Roggen pr. October 117.00, pr. November-December 123.00, pr. April-Mai 124.00, Haht pr. October 50.00, pr. October-November 50.00, April-Mai 51.00, — Fest. — Weiter: Mäßig.

Sonst. Weizen getrocknet, nominal 1 $\frac{1}{2}$ CB, ungetrocknet, angetrocknet rubig, fest, Weiz, Weizgerste träge, Hafer, Haht fest, Weizgerste schwächer. — Weiter: Fest.

Votales und Sächsisches.

— S. M. der K.önig hat nunmehr mit K.önigin, höchstweilicher der circa vierwöchentliche Aufenthalt auf der Weinburg, bezüglich in Sigmaringen sehr gut befallen, die K.önigin nach Dresden angetreten. Ihre Majestäten treffen heute Vormittag 10 Uhr auf hiesigem sächl. bahn. Staatsbahnhof ein und begeben sich alsbald weiter in die Königs Villa nach Strahlen.

— Anlässlich des Todestages weiland Sr. Maj. des hochseligen K.önig K.öhan n findet nächsten Mittwoch in Gegenwart der K.öniglichen Familie in bestiger kath. Hofkirche ein feierliches Requiem statt.

— Das Ritterkreuz 1. Klasse vom Verdienstorden erhielten: Oberamtsrichter Anton Berman in Burgen und Warer Dr. Hug. Schlich in Leipzig.

— Der Oberst Artillerie v. Sobensberg ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat das Kommando des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 wieder übernommen.

— Geshern Mittag fürzte am Altmarkt unweit der Löwenapotheke eines der Pferde eines Hofwagens, in welchem sich die Prinzessinnen Mathilde und Josephine in Begleitung zweier Hofdamen befanden. Die Prinzessinnen legten mit den letzteren ihren Weg zu Fuß fort.

— Der Stabsarzt Dr. Kocher, bisher bei der Sanitäts-Direction kommandirt, ist als Regimentsarzt zum 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12 verlegt und der Stabsarzt Dr. Walzer des 10. Inf.-Reg. Nr. 134 zur Dienstleistung zur Sanitäts-Direction kommandirt worden. Der Stabsarzt Dr. Kabechorst des 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12 ist unter Stellung A la suite des Sanitäts-Korps zum medizinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelm-Institut in Berlin befehligt und der dorthin bis jetzt kommandirt gemese Stabsarzt Dr. Dam 8 unter gleichzeitiger Ablösung von diesem Kommando zum 10. Inf.-Reg. Nr. 134 verlegt worden; ingleichen wurde der bisher beim Kaiserl. Reichs-Gesundheitsamt in Berlin befehligte Assistenzarzt 1. Klasse Dr. Wecker von dort abgelöst und vom 9. Inf.-Reg. Nr. 133 zum 7. Art.-Reg. Nr. 106 verlegt, für denselben wurde der Assistenzarzt 1. Klasse Dr. Paal vom 2. Gren.-Reg. Nr. 101 zum Reichsgesundheitsamt nach Berlin kommandirt und zum 9. Inf.-Reg. Nr. 133 verlegt.

— Der Vortrag, den Herr Scheinratz von Einsiedel über „die Innungen und Handwerkerfrage“ in der von etwa 800 Personen besuchten außerordentlichen Innungs-Meister-Saunterversammlung am Donnerstag in Weinhold's Salen hielt, erregte sich des ungetheilten Beifalls der zahlreich versammelten Gewerbetreibenden unserer Stadt. Der Obmann des Innungs-Altkreises, Herr Schäfer, eröffnete die Versammlung. Herr v. Einsiedel, mit welchem Beifall begrüßt, begann seinen Vortrag mit dem Bemerkten, daß er mit Freunden der an ihm ergangenen Aufforderung gelangt sei. Ein Mann, den 50 Innungen wählen wollten, müsse sich vorher zeigen, ehe die Stimmen für ihn abgegeben würden. Er werde nicht um diese Stimmen, doch werde er sich freuen, sie zu erhalten, denn auch die Stimmen lege er den weiten Werth, die man zeigen könne. Es sei schwer geworden, fuhr Redner fort, zu bewirken, daß die Interessen des Handwerks im Reichstags Verhandlung fänden. Im Kleingewerbe existiren viele Meister, die große Noth litten, die Gelegenheit müßte also so bald als möglich Abhilfe schaffen. Er halte es durchaus nicht für dienlich, die Noth der alten Innungen zurückzusehen. Die Innungen der alten Zeit hatten aber strenge Geheiß über Erbschaft, Sittemait und Verhängungswesen und diese Forderung sei nicht erstorben. Redner beehrte indem die geschichtliche Entwicklung der Gewerbevereine; die Innungen erhielten 1869 durch die Gewerbeordnung den Todesstoß, man ließ sie leben und gab ihnen nichts zum Leben. Die Regierungen hatten 1869 besser für die Innungen geizigt, doch faunen sie mit ihren Bestrebungen nicht durch. Die Dresdener Innungen leben in der Hoffnung auf bessere Zeiten fort und bieten ihre Ehre aufrecht. Von konservativer Seite wollte man den Innungen und dem Handwerke aufheben. Das 1880/81 den Innungen viele Rechte wieder gegeben wurden, haben wir unterem verdienten Rathgeber, Herrn Geh. Hofrath Ademann, zu danken. Redner stehe auf demselben Standpunkte wie Ademann (Bravo), das sei sein Programm in kurzen Worten. Ademann wäre persönlich zu dieser Versammlung erschienen, wenn ihn nicht die Pflicht um Stadtverordnetenamt hielte. Eingehend verbreitete sich indem der Herr Redner über den sogenannten Verhängungsparagraphen. Eine im Interesse des Handwerks zu begründete Forderung Sachiens sei die Biebereinfügung obligatorischer Arbeitsbücher gemein. Preußen sei zwar anders geizigt, doch sei es nicht unmöglich, daß der Antrag nach im Geltung komme. Die Einführung obligatorischer Innungen erzeuge das große Bedenken, daß das Arbeitsbuch beschränkt würde und wir auf alten Innungen mehr oder minder zurückfamen. Dies wünscht Redner durchaus nicht und giebt bei dieser Gelegenheit einen hitteren Beleg früherer Missethände bei solchem Zwange aus keiner Studenzeit. Mit dem Vertrittamanna

den Abkommen auf die „Dresdner Nachrichten“ in der Expedition, **Marientraße Nr. 13**, zu 1 Mark 70 Pf., für auswärtig bei den Kaiserlichen Postämtern im deutschen Reichsgebiet zu 1 Mark 84 Pf., in der österreichisch-ungarischen Monarchie zu 1 Gulden 54 Kreuzer (incl. Nachschick) angenommen.

Selbst die auf ihrem Höhepunkt angelangte Wahlbewegung tritt zeitweise vor der braunschweigischen Thronfolge zurück. Nunmehr hat der Herzog von Cumberland Stellung genommen als Ernst August, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, hat er die „Regierung angetreten“; d. h. auf dem Papier. Nicht in Wirklichkeit. Mittelt Patent will er von Lande „Beiliegung genommen haben“. Dieses Patent ist von Gmunden am Traunsee (Salzammergut) datirt. Bemerkenswerth daran ist zunächst das Datum. Es ist das vom 18. October, dem Sterbetage des Herzogs Wilhelm. Der Thronpräsident hat also nicht geögert, seine Nachankünfte sofort anzumelden. Vermuthlich hat er das schon längst vorbereitete und fertig liegende Patent augenblicklich an die deutschen Fürsten und freien Städte abgeben lassen. Das es erst 6 Tage später in den Zeitungen bekannt wird, erklärt sich mit der schuldigen Rücksichtnahme auf die hohen Empfänger des Schreibens. Nicht minder dürfte auch die Vermuthung zutreffen, daß Fürst Bismarck, sobald er Kenntniß vom Eintreffen des Cumberland'schen Schreibens an den deutschen Kaiserhof erhielt, sich beeilte, durch die „Norddeutsche Allgemeine“ die Antwort ertheilen zu lassen. Abwehrend lautet die Antwort. Endlich irt man sich wohl kaum in der Annahme, daß zwischen dem Kaiser und den Bundesfürsten wohl bereits längst alle Schritte verabredet und vereinbart wurden, die sich aus der jetzt eingetretenen Erhebung des Braunschweiger Herzogs ausbreiten sollten. Das Kaiserliche Patent bemerkt ausdrücklich „das Reich“ sei außer Stande, den Herzog von Cumberland in Braunschweig zuzulassen. Das zeigt die übereinstimmende Anschauung der Bundesfürsten voraus. Nun ist in dem Patente Cumberland's die Anerkennung des deutschen Reiches. Liegt darin der Bericht auf Hannover? Denkt der Thronbewerber nicht mehr daran, ein Königreich Hannover zu errichten? Das Gmündener Patent schweigt sich über Hannover aus. Es scheint, man betrachte in Berlin die Anerkennung des Reiches durch den Thronbewerber als nicht genügend. Warum sögerte derselbe so lange damit? Warum trat er nicht schon früher damit hervor? Fühlte sich der Sohn Georg V. durch sein Gewissen und einen seinen Vater auf dem Sterbeteppich geleiteten Eid für gebunden, von seinen Ansprüchen auf Hannover nicht das Mindeste nachzugeben? Mit dem so, dann liegt auch für den Anhänger des Verfassungsprinzips die Unmöglichkeit vor, ihn auf einen deutschen Thron zu wählen. Es widerspricht sonstigen von Reichsinteressen und ist schlechterdings nicht zu bilden, daß sich irgendwo im Reihe eine Stelle anknüpft, von welcher aus der Bundesland übergeben angetreten, die Ruhe im Innern Störungen unterworfen werden kann. Die „Regierung“ des Braunschweiger Herzogs mittelst eines Patents erachtet aber heute als durchaus unmöglich. Niemals wird Cumberland als Herzog in die Burg Heinrich des Löwen einzeln. Er wird als politisch unmöglich angesehen und vom Bundesrath, genau so wie der verstorbene Herzog Carl von Braunschweig 1831, als „unfähig zur Regierung“ erklärt werden. Dann erläßt er einen Proklam, der an dem Stande der Dinge Nicht ändert; er fñgt seinen Titel und Wappen diejenigen eines braunschweig-lüneburgischen Herzogs zu. Das wird Alles sein. Mit ihm wird man sehr wohl fertig sein. Im Interesse des Reiches und zunächst der Bevölkerung von Braunschweig aber ist dringend zu wünschen, daß die Thronfolgefrage, nach Befreiung des unzulässigen Bewerber, im Sinne der Selbstständigkeit des Herzogthums, als eines eigenen Bundesstaats, sich zur Entscheidung komme.

Eine charakteristische Erscheinung der jetzigen Wahlen bilden die Vermuthungen innerhalb derselben Partei. Wie in Dresden erleben das Schauspiel, daß von konservativen Gesinnungsweisen zwei Männer, v. Einsiedel und Goring aufgestellt sind, von denen jeder, wenn er in den Reichstag käme, in der Hauptstadt so wie der andere stimmen würde. In den politischen Hallen stehen sich die Katholiken ebensfalls gegenüber; die einen innamen für den Konzeptions, der zwar kein Katholik, aber ein guter Deutscher ist; die anderen für den Katholiken, obwohl der eine ein satirischer Feind des Reiches, ein Pole ist. In Breslau bekämpfen sich National-liberale, weil die einen für, die anderen gegen Stöcker sind. In einer Reihe Wahlkreise gehen die Deutschschlesinger, soweit sie von der Judenberichterstattung in ihrer Partei sich abgespalten fühlen, mit den Konservativen; andere wollen davon Nichts wissen. Heller Journalismus ist auch im sozialdemokratischen Lager ausgebrochen. Solingen bietet das Schauspiel, daß sich zwei Sozialdemokraten auf's Erbiterte bescheiden und durch diesen Wahlkampf wird die Thronfrage der Uneinigheit innerhalb der Partei nun auch öffentlich dargestellt. Zugleich erhält das Publikum Einblick in die sozialdemokratische Parteigetriebe, die ungemein belachend sind. Wie erinnere, wurde der Ag. Rittinghaufen aus der Partei ausgestoßen, weil er im Reichstags, entgegen dem Parteibehele, für mehrere von der Reichsregierung vorgeschlagenen gemeinnützige Gesetze gestimmt hatte. Rittinghaufen ist aber trotz seiner 70 Jahre nicht gewillt, sich zu nichtthun zu lassen, zumal er überzeugt ist, daß er Zeit seines Lebens reichlich für's Volk gewirkt habe. Er wird denn auch von seinen Anhängern wieder als Kandidat aufgestellt. Begehrtschermeweise wählbar die Parteileitung gegen ihn auf's Bestimmte. Ein von den Herren Huor, Bebel, Grillenberg, Hahnreiter und Viehnöcht unterschriebenes Wahl-Kugblatt verurtheilt es, dem Veteran der Sozialdemokratie das Vertrauen seiner bisherigen Wähler zu entziehen. Natürlich bleibt der Verfehlte die Antwort auch nicht schuldig. Er erklärt, daß die sozialdemokratischen Parteifongresse nur eine „Komödie“ seien, da die Verhältnisse darauf von den bezugsungebenen Freunden einiger einflußreicher Führer gefast werden, nicht aber von wirklichen Delegirten nach Rücksprache mit ihren Genossen. In Kopenhaagen

Dr. med. Koenig, am Ser 20, 1. (n. d. Dyopolidm. Weg). Soppef. i. Gehl., Hals- u. Hautkrankh. tgl. 9-12, Sonntags nur 9-12, Dienstags und Freitag auch Abends 8-9.
Dr. med. Mann, am u. v. d. Kr. 1., heilt nach 10 Jahre. Ort. Polkat., Heilen der Onan., Krampf. u. Syphilis auch bricht schnell und radikal und giebt in keiner Krankheit: Wie er sieht man ein hohes und gesundes Alter, das höchst aus dem Gott segnete Greisenalter? Ausweisung zum Selbstheilen der Schwächeren und Folgen der geistigen Ueberanstrengung, die zu frühzeitig den Tod herbeiführen. (Preis 3 Mark). Versucht von 10-1, Langestrasse 49, p. rechts.
Für Geschlechtsleiden der Männer: Hornröhrenkr. u. Pollutionen, Mastenfarrrh u. Schwäche, Hautkrankheiten u. v. d. Syphilis (ohne Quecksilber) Dr. med. Dertl., Pragerstrasse 31, l. Täglich von 9-8 und 6-8 Uhr Abends.
Dr. Schwartz, prakt. Arzt, spec. i. Haut, Geschl.-Kr., Syphilis u. Morbilität, 33 pt. a. d. Seb., 8-9, 11-2.
Für sämtliche Geschlechtskrankh. u. deren Folgen z. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Syphilis, Derrgiti u. d. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu spr. von 9-11 u. Ab. 7-8 Neustadt, An der Dreifaltigkeitsch. 8, 2. Etage.
Für sämtliche Geschlechtskrankh. u. deren Folgen. Durch mein Naturheilverfahren habe ich nachweisbar solche Unheilbare, die länger als ein Jahr von den besten Spezialisten erfolgreich behandelt, in 8 Wochen geheilt. Frühe Fälle schnell. E. Darschmidt, d. d. Naturheilmittelforschung, Willmsstr. 14, 2. Etage, von 11-3. Heilerfolge einzig dastehend.
Dietrich, Wlitz, 7. l. heilt Krampf, früh od. veraltet i. wenig Tag, Chron. Nustl. tritt meist ein, Fleisch, Weidm. gewöhnl. von 9-8.
Wittig, Schreffelstr. 10, heilt Folgen der Onanie, alle Hornröhrenkr., Hautkrankheiten, Flechten jeder Art, offene Beinleiden, Krampfaderngeschwüre, Salzfuss, 8-5.
A. P. R. Schmidt, Steinstr. 20, 2. Naturgemäße Heilung aller Krantheiten. Sprechl. Vorm. 8-10, Nachm. 1-3 u.
Magistrefeur Hofrichter, Marienstr. 21, Empfang 11-1, heilt nachweisbar Krantheiten des Unterleibs u. d. vegetativen Ernährungssystems: Bleich und Scrophelstucht, Magenleiden, Gelbsucht, Nierenschwäche, Blasenleiden, Prostata gratis.
Ein Mittel gegen Gieberreizen. Dem aus den Tropen stammenden und seit einiger Zeit in Europa mit großem Erfolge gegen gichtische und rheumatische Schmerzen zur Anwendung kommenden Indisches Balsam von der A. auch Herr Kreis-Physikus, Medicinalrath Dr. Gottwald, folgendes Lob: Ich besitze Ihnen, dass der Balsam eine außerordentlich gute Wirkung bei meiner Frau gezeigt hat, indem sie von einem an 8 Wochen dauernden rheumatischen Füßgelenkschmerz, der allen sonstigen Mitteln trogte, durch zweimaliges Einreiben davon befreit worden ist. Erhältlich in A. M. L. für mehrere Wochen ausreichend, in Dresden bei Paul Schwarze, Schloßstr. 9, Max Ding, Grunauerstr. 5, in Neffen bei Apotheker Schäffer; Kadobers, Apotheker Ost; Leipzig, Oscar Vrebn; Chemnitz, Engelapotheke.
Das Kgl. Steueramt in München publicirt kürzlich folgende interessante Statistik über den Ertrag der größeren Münchner Brauereien im Jahre 1883. Löwenbrauerei 96,207 Hektol., Spatenbrauerei 92,793 Hektol., Zeitbräu 73,056 Hektol., Viktoria 60,001 Hektol., Haderbräu 38,002 Hektol., Hebräder Brauerei 32,940 Hektol., Münchner Kindl 28,502 Hektol., Bürgerliches Brauhaus 24,209 Hektol., Hofbrauhaus 15,910 Hektol., Oberbräu 6253 Hektol. Diese bedeutenden Ziffern liefern den unwiderleglichen Beweis für die Solidität der Münchner Biere, denen hauptsächlich ihr angenehmer milder Geschmack und ihre der Gesundheit zugünstigen Eigenschaften allerwärts eine solche große Anzahl von Liebhabern erworben haben. Wie wir hören, hat Herr D. Neisser, zum Münchner Bier, 11 Arcussirade daher, den Ausruf ausgenommen und findet dieser hochfeine Stoff auch bei den heutigen Biertrinkern großen Beifall.
(Aus Bayern). Seit mehreren Monaten litt ich an Blutandrang, Kinnern vor den Augen und Uebelkeit. Ich brauchte 2 Schachteln Ihrer Schweißpulver und das ganze Uebel ist beseitigt. Ich theile Ihnen dies gerne zur Veranschaulichung mit, um auch anderen Leidenden Hilfe zu verschaffen. Hochachtungsvoll Max Schmidt, Kaufmann, Schmeinfurt (Bayern), 10. Nov. 1883. Erhältlich in 2 Schachteln M. 1 in den Apotheken.
Bruchleiden finden in schweren Fällen noch sichere Hilfe bei Carl Kunde, conc. Handlungs- u. Frau, Birnackstr. 24, u. u. 1.
zu frühigen Abreibungen, feuchten Bindungen, Massage, geistlicher Krankenpflege empfiehlt sich ein gewandter Lededictor. Kuff, Lamsbad, große Biologgasse.
Puppenköpfe u. reparirt u. neu gemalt Breitestr. 19, 3.
Nähtweaaren in Auswahl 17 Rasernstraße 17.
Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarbeiten, Glombrin, billige Preise, Fritz Hansen, Johannestr. 4, 1.
Berdigungsanstalt „Pietät“ Am Ser Nr. 34. Größe und Anstalt (Nobe'sche) Saargazette Am Ser 10 und 34.
Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät“, Am Ser 34.
Echt Münchner Hofbräu, Meininger Aushank, F. Angermann's Restaurant, Willmsstr. 61.
Allegri, Pianino und Harmonium versahrt und versleht sehr billig G. Weisheit, Wildstrufferstr. 35, 1. Et.
Nachmachern-Rabrik H. Grossmann am Ser 40.

Zodes-Anzeige.
Am 2. October Abends 9 Uhr verschied sanft unter guter Baler, Schöpfer- und Großvater Friedrich Carl Diefle in seinem 91. Lebensjahre. Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause in Meiboden aus halt.
Die trauernden Hinterlassenen.
Von dem heute Morgen plötzlich erfolgten Hinscheiden unserer geliebten Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau **Selene Düng** geb. Lange, geben wir nur hierdurch Mittheilung.
Lothardt-Dresden, 24. October. Die Familien **Düng** und **Lange**.

Männer und Frauen
finden Arbeit in Accord beim Judenrückenunter am Rammergut Ostra.
Geübte Schleifer
auf mess. Rahmen u. mess. Guß verlangt die Metallwaarenfabrik **Gustav Boden**.
Geübte Cigarren- und Fickelmacher
finden sofort dauernde u. lohnende Beschäftigung in der Cigarrenfabrik von **Ritter & Co., Freiberg i. S.**
Ein kräftiges, geübtes, reinliches und erprobtes **Dienstmädchen**
für Alles findet sofort dauernde und gute Stellung bei einem alleinst. älteren Herrn. Offerten Z. 95 Expedition d. Bl.
Geübte Maschinenstepperinnen u. Vorrichter
finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei **Gerhardt & Pampel, An der Herzogin Garten Nr. 2**
Eine l. Arbeiterin für Putz,
die fertig hülle und Dauben zu arbeiten versteht, wird für den 1. December zu engagiren gesucht. Diefelbe muss nur in feinen Geschäften bis jetzt gearbeitet haben.Adr. unter Ser. 32 Erw. d. Bl.

Ein j. Schreiber
mit guter Handschrift findet dauernde Stellung im Fabrik-Comptoir Grodenhainstraße 2.

Verfängerin-Stelle.
Zur Aushilfe von Mitte November bis Ende December suche ich für meine Spielwaarenhandlung 3 geübte junge Mädchen als Verkaufserinnen. Anmeldungen erbitte ich mir Sonntag den 26. d. M. Vormittags von 9-11 Uhr.
G. E. Wischke, Wischkestraße 40.

1 Koffe Kassinenwärerin
sucht Beschäftigung außer dem Hause. Diefelbe ist auch in der Schneiderei erfahren. Df. H. S. 578 „Invalidenbank“ Dresden.
Ein j. sol. u. geübtes Mann mit guter Handschrift, der mit der Buchführung und Correspondenz vertraut und gegenwärtig in einer Handlung tätig ist, sucht sofort oder später Engagement als **Comptoirist** od. **Vogelr.** Gf. Df. werden unter H. S. Nr. 20 postlag. Saugen erb.

Laden mit Wohnung
in Großschönau (ca. 7000 Q.) hart an der böhmischen Stadt Warsdorf (ca. 17,000 Q.) sofort zu vermieten. Diefelbe eignet sich seiner besten Lage im Orte wegen in jedem Geschäft. Anfragen erbitte **Richard Steudner, Großschönau.**

Darlehne
unter strengster Discretion auf Werthsicherung (mit fälliger Coupon). Sparbäder, Juneten, Holz, Silber, Uhren, Waaren u. s. w. Ankauf jeder Art, Hauptort: Leipzig, jeder Ort.
Dresdner Lombard-Bank, Moritzstrasse 4.

3000 Mark
suche sofort auf sichere 2. Hypothek. Adressen unter G. K. 544 „Invalidenbank“ Dresden.
Zur Vergrößerung einer in Holztem-Gänge befindlichen Blechwaarenfabrik werden gegen hohe Zinsen **15-20,000 Mk.** gesucht. Darleiber, event. stiller Zweithaber wollen sich melden unter Chiffre Z. D. 416 in die Expedition dieses Blattes.
Centr.-Lomb.-Anstalt.
Wildenbühnenstraße 28, l. gewährt auf Staats- und Privat-Anleihen, Sparbücher, Gold- u. Silbergegenstände, Uhren, Kleider, Betten, Waare, Stoffe all. Art, Cigarren, sowie andere **Kolonialwaaren-Posten.** Credit u. Vorz.

Ein Laden
wird in bester Lage der Altstadt per bald zu miethen gesucht. Offerten mit Preis-Angabe wolle man sofort an **G. Müller's Nachtr. Annoncen-Expedition Gölitz** unter „4187“ einfinden.
Ein Ladenlokal, mit auch obere Wohnung, wird sofort oder später in einer sehr bel. Geschäftsgegend zu miethen gef. Straße u. Kreuzung mit unter C. 17 durch **Indolf Woffe, Danzig** erb.

Zur Erinnerung!
Am Todestage meiner guten Pflegeschwester **Frau Marie Reck.**
Ein Jahr umwehet heil'ger Frieden
Der guten Tochter süßes Grab,
zu früh bist Du von uns geschieden,
Sanft Du zur ewigen Ruh hinab.
Wenn hältst Du noch bei uns geweilet,
An Deinen Kindern wohl Dein Herz erquickt,
Und jede Sorg' mit uns getheilt,
Die jetzt nun doppelt auf uns drückt;
So schlumm're sanft, die Abendlüste weben Traurig, id' um Deiner Halle Brust:
Schlumm're sanft, bis einst auf Wiedersehen Uns zu Dir die Liebe Gottes ruft.
Gewidmet von Deiner trauernden **Pflegemutter.**

Johann Bland,
Seitstraße 9, am 23. d. M. früh 3 Uhr erfolgter Section im hiesigen Stadtkrankenhaus an Typhus, Lungen- und Nierenleiden gestorben ist.
Die Beerdigung findet nächsten Sonntag 23 Uhr Nachmittag vom hiesigen Stadtkrankenhaus aus und Punkt 4 Uhr am Trinitatis Kirchhofe statt. Um stilles Beileid bitten
die tieftrauernde Wittwe nebst Kindern, die Geschwister und Schwiegerkinder.
Dresden, den 24. October 1884.

Wäschern für neue Oberhemden gesucht. Mit Probe zu melden b. **Adolf Helm, Webergasse 32.**

Commis-Gesuch.
Materialist, militärfrei, brauchbarer, gewandter Mann, der sich seiner Arbeit schent, sucht sofort oder später **Albert Herrmann, Dresden, große Brüdergasse 11.**
Für ein größeres Fabrikgeschäft zu auf dem Lande wird ein tüchtiger **Buchhalter u. Korrespondent** mit schöner Handschrift gesucht. Kenntniß der stenographie erwünscht. Offerten unter H. U. Nr. 8423 an **Rudolf Woffe, Dresden.**

Bianofortepieler
für die Abendstunden wird gesucht **Sachsenstr. 31 i. Restaurant.**
Gine Colportage-Buch-handlung ein gros in Leipzig sucht tüchtige u. zuverlässige **Colporteurs u. Reisende** unter sehr günstigen Bedingungen. Gf. Offerten unter **D. M. 83 an Rudolf Woffe, Leipzig.**

Ein alterer Messinggießer und Dreher
wird sofort aufgenommen in der Metallgießerei von **W. Heinrich, Str. 15.**
Breitträger werden gesucht bei **Hille, Schenkestr. 15.**
Ein j. Credit. Mann, 25 Jahre alt, mit der Staben-, Eisen-, Kurz- und Kolonialwaaren-Branchen vertraut, tüchtiger Verkäufer, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, per 15. November a. c. anderweitig Engagement als **10,000 Mark** werden gegen vorgähl. 1. Hypothek zu 4% Proc. auf eine Landwirthschaft u. Güterverr. in nächster Nähe von Dresden gesucht. Gf. Offerten unter H. H. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Schöner, grosser Laden,
sehr hell, zu vermieten **Waisenhausstraße 7.** Näheres erbetet 3. Etage links.
Struvestraße 28
per sofort zu vermieten:
1 Wohnung 1. Etage 1500 Mt.,
1 „ „ 1400 „
1 „ „ 1300 „
1 Rede Wohnung besteht aus 6 Zimmern und allem Zubehör. Nähere Auskunft ertheilt der Administrator **Wewenstern, Waisenhausstraße 7, III., links.**

Geine große Werkstelle,
an welcher sich eine Schmiede befindet, ist sogleich oder später zu vermieten. Selbige kann auch auf Wunsch zu einem **Abfabriklokal** eingerichtet werden. Gf. Offerten unter **R. N. in das K. S. Adress-Comptoir.**
Wohlbeleuchtete Stube in Annonenstraße 31, l. l. zu vermieten.

Gefucht zu sogleich
in der Nähe des Feldschloßens für einzelnes Oberpaar c. Wohnung aus 2 Zimmern u. Küche. Adressen unter **R. N. in das K. S. Adress-Comptoir.**
Wohlbeleuchtete Stube in Annonenstraße 31, l. l. zu vermieten.

Biège, Allar, Grab.
Verlobt: Clara Koch mit Apotheker **Edward Jones, Trier.** Frau **Augusta Köfer, Jöhlig,** mit Past. design. **Paul Kürzenberger, Siebenlehn.** **Martha Clemmende, Reichenbach i. B.,** mit **Pöschel, Bruno Wilhelm, Dresden.**

Aufgegeben: Unteroffizier **A. Blatter, D.,** mit **A. Blatter, Hofmeisterstr. 2, Kolberg.** Handlungsarbeiter **A. Schmidt** mit **W. Ebert, Steinbrecherstr., Aus-Neustadt.** Dienstknecht **S. Bruns,** Leuben, mit **S. Pau, Dautschstr. 2.** **Gräupig, Theodor G. Klemm, Riederstr.,** mit **A. Hengel, Zageard-Str., Al-Lenneberg.** **Kgl. Hausdiener G. Felgner, D.,** mit **G. Wochler, Besatzfeldweberstr. 2, Gertrud.**

Hermann Schulze Clara Schulze,
geb. Petri,
Berm 48 tte.
Virna, am 23. October 1884.

Carl August Fröde,
Hausdiener in Kadobers, nach stätigen Schmerzen Krankenlager an den Folgen eines Sturzes im Alter von 57 Jahren am 22. October ds. J. Nachm. 1 Uhr verstorben ist.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 25. Oct. Nachm. 2 Uhr auf dem Kirchhofe zu Wachau statt. Grundsühle zu Wachau, am 23. October 1884.
Die trauernde Familie **Arnold.**

Geschiedlungen: Hermann Graupner mit **Anna Uhlig, Leipzig.**
Verstorben: Straßen- und Wasserbau-Insp. Gust. Schmidt's Sohn **Christ, Koban 22.** **Reinhold Hauke, Zeulenroda 16.** Hauptmann A. la suite Franz **Woldemar Reichs** aus Lobau, **Wlanenburg i. Th. 21.** Kaufm. **Karl Friedrich Adolph Fied,** Leipzig 21.

Götzlicher Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters, des Herrn **Ernst Wilhelm Bielle,** drängt es uns, allen denen, die durch Wort und That und so wie durch Begleitung in seiner letzten Ruhestätte ihre Theilnahme bei unserem schweren Verluste an den Tag legten, unseren Dank zu sagen. Ferner danken wir noch Herrn **Dioc. Walther** für seine hiesigen Besuche, Herrn **Wassermann** für seine hiesigen Besuche, Herrn **Trothschmorte,** Hröge Gott Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.
Die tieftrauernde Familie **Bielle.**

Berging-Lunzkwitz.
Männl. junge Mädchen können die keine **Bürgerrecht** gründlich erlernen. Auf Wunsch unentgeltlich. **Waisenhausstr. 13, part.**

Ein gefundenes Mädchen
vom Lande sucht für sofort oder später Stellung als **Amme.** Adressen unter **V. 284 an Haasenstein u. Vogeler in Freiberg.**
Ein junger tüchtiger Mann sucht Engagement als **Geschäftsführer** oder sonstigen **Bertrauensposten.** Kautions kann nach Wunsch gestellt werden. Df. unter **H. T. 573 „Invalidenbank“** Dresden erbeten.

Gutempfohlene Pension
findet für sofort oder später ein gebildeter junger Mann, auch Schüler oder Lehrling, in guter Familie. Monatlich 30 Mark pränumerando.
Mathildenstraße 24, 3. Etage.

Damen f. a. läng. u. kürz. Zeit diskrete gute Aufnahme bei Frau **Wattner, Geh. in Blauenberg.**
Damen find. discr. freunbl. Aufn. u. **Witte** b. **Fr. Weinhold, Hebamme, H. Blauenberg, 67, 2.**
Damen finden fr. Aufn. (unter Diät.) Hebamme **Dräger, Pöhlau-Dresden, Wildstrufferstr. 3**
Damen finden sol. discr. Aufn. bei Frau **Hebamme Beyer, Lägergasse 31, 3. Ecke Altmarkt.**
Damen find. Rath u. Hilfe in jeder Angelegenheit. Ison, discr. Aufnahme b. **Fr. Ged. Gärtner, Berlin, Brühlstr. 15a, 3. Et.**

1000 Thaler
werden zum 1. Januar 1885 auf ein Haus u. Feldgrundstück, als 1. Hypothek zu 4 Proc. gesucht. Adressen unter **B. K. 75** an die „Invalidenbank“ Dresden.

Eine gutgehaltene Jagd
in Verhältnisse halber zu verpachten. Offerten unter „Jagd“ in die Expedition ds. Blattes.
Suche ein rentables kaufmännisches Geschäft zu kaufen. **W. Heilmann J., Greifswald.**

Colonialwaaren geschäfts-Verkauf.
Ein nachweislich rentirendes kleineres Colonialwaaren-geschäft ist billig zu verkaufen. Diefelbe bietet auch für Damen sichere Existenz. Zu erfragen bei Herrn **Emil Müller, Abniggasse 3.**

Ein Restaurant
mit Beherbergung, gutgehend, habe ich 1200 Mark Anzablun, sowie ein **Stotes**
Produktengeschäft
mit Bierbrauerei, frans. Villard &c. bei 750 M. Anzahl zu verkaufen. **F. Adolph Nagel, Auctionat., Dröb., Schulaustr. 10, l.**
Ein gutgehendes Grünwaaren- und Produktengeschäft ist verhältnißmäßig zu verkaufen. Nähere Auskunft wird erteilt **Rückrüfungstr. 1,** im Grünwaaren-geschäft.
Ein gutgehendes Produktengeschäft, verbunden mit **Milchhandel,** verbunden mit **Warenverpackung** per Kauf zu verkaufen und kann dasselbe sofort oder später übernommen werden. Adressen beliebe man niederkommen. **Wieschen, Bergstraße 6, Produktengeschäft.**

Geschäfts-Verkauf.
Ein gut centimirtes Engros-
Geschäft, in unmittelbarer Nähe
des Hauptbahnhofs, soll veräußert werden.
Bedingungen unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Kaufverträge sind
nicht erforderlich. Zur Über-
nahme nötige Kap. 5000. Off.
Offerten unter D. L. 82 an
Hedolf Mause, Leipzig.

**Ein ganz frommes
Arbeitspferd.**
für nicht zu schwerer Zug u. nicht
über 10 J. alt, im Alter von ca.
250 M. zu kaufen gesucht. Händler
verb. Adressen nimmt entgegen
Pfeifferhauer in Dresden,
Wettinerstraße 21.

Sobelbau,
in noch gutem Zustande, kauft
Trobach, Tischler, Trauerbau.

R. Freiesleben,
Woklay 1, Promenade,
verf. seine Artikel in befannter
Wäite auch briefl. per Nachnahme,
ob geg. Einl. d. Vertrags franco.

**Dresdner
Filzschuhfabrik**
von Oswald Köberling,
8 Freibergstrasse 8
empfehl. billige
**gewalkte Filzschuhe,
gewalkte Filzpantoffeln,
gewalkte Filzstiefeln,
gewalkte Filztrümpfe,
gewalkte Filzsocken.**
Reelle billige Bedienung
Hochfeinste gepökelte
Rindszungen
Fund 90 Pf. empf. bill.
Richard Fischer,
17 Waisenhausstrasse 17,
Ecke am Georgplatz.

**Eine schöne
Hühnerhündin**
zu billig zu verkaufen. A. Wob-
mer, an der Bielenbergstrasse 7.

Dampfschleiferei,
Am See Nr. 17.
Alle Schleif- und Holzarbeiten
werden billig und gut besorgt
zu den billigsten Preisen.

Amerikan. Speisefett
48 Pf. bei 5 Pfd. empf. bill.
Albert Herrmann,
Gr. Waisenstraße 11, blauer Laden.

Stajajdrante,
Schleissener, billig zu verkaufen
H. Viedrich, Küttichstraße 30.

Briefmarkensammlung.
Schöner's Bruchalbum, 1600
Stück, darunter 150 Karikaturen,
preiswiegend zu verkaufen An der
Krausenstraße 9, 2. u. 10-12-Mil.

Büdereinventar
und Ladeneinrichtung ist preiswerth
zu verkaufen. Händler ausge-
sucht. Näh. Grunzerstr. 5, v.
50 Pfd. Molkereibutter
wöchentlich gesucht. Adressen
mit Preis unter H. R. 571
„Invalidentant“ Dresden.

Fabrik-Lager.
Dauerhafte
Portemonnaies etc.
Solide Handtaschen.
Billige
Schreibmappen.
Größte Auswahl von:
Photographie-Album.
Alle Neuheiten in
Wiener Fächern
empfehl. zu billigen Preisen
Ferd. Kretzschmar,
Leberwaaren • Fabrik,
28 Waisenhausstr. 28,
schrägüber
dem Victoria-Hotel.

Photographie.
1 Objektiv, 9 Gtm. D. von C.
Francois, Paris, mit Centr. Bl.
Vorteil u. Landschaft, billig zu verk.
Köllnerstraße 2, 2.

Korbweiden,
geschälte und grüne, empfehl. das
Weiden-Geschäft von W.
Stein in Grotten a. d. Ober.

Stalbfleisch,
Stroh u. Riere 45 Pf. Schöpfens-
fleisch 55 Pf. Rindfl. 1. Kroten
60 Pf. geriebt 70 Pf., Speck
u. Rauchfl. 70 Pf., Speck b. 5 Pfd.
45 Pf., Landvorrat 55 Pf., Wurst-
fett 50 Pf., Rindfleischstr. 1, Ecke
Solbeinplatz, bei G. Freund.

Bei Bedarf von Galinderbüten,
Hühnern, Anenbüten, sowie
Filzschuhen.
Hilfspantoffeln, Filzstiefeln und
Hilfssocken sei ganz besonders die
autonominäre Dutz- und Filz-
warenfabrik von
Rich. Schubert,
Annenstr. 12, vis-à-vis der
neuen Post, bestens empfehl.

Wochenamt:
Kreuzstraße. Tausen und Trauungen:
Zür. Dr. Reuber. Beerdigungen:
Kreuzstraße. Tausen und Trauungen:
Kreuzstraße. Beerdigungen:
Dietrichsdorf. Tausen und Trauungen:
Voll Dr. Reuber. Beerdigungen:
Kreuzstraße.

**Für 100 Tblr. ein gutes
Pianino,**
7 volle Octaven, schön im
Ton, mit Metallplatte See-
straße 1, erste Etage.

**Ein sehr gutes Wiener Piano-
forte**, in besten Zustande, für
60 M. zu verkaufen Tieck-
strasse Nr. 2 im Restaurant.

Gummiwaren:
Gummi-Strümpfe und Binden, gr.
Lager, Versandt nach auswärts.
Herrn. Pönnert. Sandgäßel u.
Orthopäde, gr. Brüdergasse 24.

Kirchen-Nachrichten.
Dresdner, Erste Kirch. 1 Uhr Gottesd.,
Kreuzstraße. Erste Kirch. 1 Uhr Gottesd.,
Kreuzstraße. Erste Kirch. 1 Uhr Gottesd.,
Kreuzstraße.

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Beleidigung. Dr. Reuber, Kreis-
rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,
Kreis- rath Dr. Reuber, Kreis- rath Dr. Reuber,

Schuhwaaren
empfehl.
Friedrich Sommer,
8 Heinrich - Strasse 2.
Von heute an beginnt das Baden d.

**Fasten-
Brezeln**
u. Pfannkuchen, täglich frisch,
gleichzeitig fülle ich mich zu der
Erklärung veranlaßt, daß sämtliche
Brezelträger von mir meine
Firma an den Rücken haben;
Träger ohne Firma wolle man
nicht als die meinigen anerkennen.
Hochachtungsvoll E. Wurm,
Badermeier, Klauenstraße 25.

Pianino,
krenschäftig, fast neu, mit pracht-
vollem Ton, ganz billig zu ver-
kaufen **Seestrasse 1. I.**
Nach der deutschen Kolonie

Donna Francisca
(südbrasilien)
nächste Expedition von
Damburg
am 18. November

vermittelt deutschen Postdampfschiffe.
Preis im Zwischenstadium
180 Mark; für Aderbauer, Ar-
beiter und Handwerker bis 45
Jahre alt durch Subvention
der Regierung nur 55 Mk.,
Kinder 1 bis 10 Jahre die Hälfte.
Prospecte lenket auf Begeh und
ist zur Vergebung von Plätzen
bereits zuverfügung.

G. Tiemann
in Leipzig, Ritterstraße 67,
concess. Postagentur-Expedit.
Geschäftsadressbuch
von Dresden & 20 Bg. Gegen
Preis v. 30 Pf. in Marken franco
D. G. Werfel, Blagomirstr. 19.

**Soeben erschien: „Catalog
Theologie“.** Auf Verlangen
gratis und franco. **Aurel
Blaschke,** Antiquariat,
Leipzig, Neumannstr. 9.

Kinderwagen-Höfen,
Königsbrüderstraße Nr. 75.
Zöbnerstraße Nr. 8 u. 10.

Ein Mädchen,
gebürt. in Anst. von seinen als
auch bürgerl. Wädchergesellen,
Rechtlicher und Hausarbeit em-
pfehl. sich gelinsten Herrschaften.
Werthe Adressen beliebe man ab-
zugeben im Schriftschäft von
R. Schindler, Holtenstraße 24.

Malergehilfen
finden Unterricht im Zeichnen
und Malen bei **F. A. G.
Müller, Raubachstraße 28.**

Eine Musiklehrerin ertheilt
gründl. Unterricht à Std. 50
Pf. **Polymittelstraße 36, 2. Hf.**

Clavierunterricht
wird gründlich und billig ertheilt
Ammonstraße 43, 3. St. links.

Fleischer's Expedition.
**Geunde, Zoafte, Vleder,
Gebädte, Auskünfte etc.:**
Wildenerstraße 34, 11.

**Kneppers
Speisesenf**
in vorzüglicher Güte bei **C.
Telschow, Brauerstr. 17b u.
Kilimierstraße 9; Carl Bret-
schneider, Johannesstr. 1;
Carl Mauke, Blumen- und
Schulaustraße 4 pf.**

Kegelbahn.
Umstände halber wird meine
Kegelbahn **Sonntag frel.
Katzung. R. C. Enchel, Restau-
rant „Roue Voh“, Am See 3.**

Gesellschafts-Zimmer!
Zwei kleine Gesellschaftszimmer
sind einige Tage noch frei Per-
sönlich in der Nähe des Haupt-
bahnhofs.

Ein Vereinszimmer
mit Pianoforte, Orgel u. Kithar
ist noch auf 2 Abende zu vergeben
Restaurant zur sächsischen
Krone, Aufriedenstraße 7.

Vereinszimmer
empf. zur gefälligen Benutzung
Restaurant Seilerstraße 8.

**Villengasse 23,
Hofmann's Restaurant.**
Ist noch ein großes Gesellschafts-
zimmer mit neuem Instrument
auf einige Tage zu beleten.
Heute Sonnabend
**L. grosser Gänse-
Prämienboule,**
wozu ergebn. einladet
W. Schumann, Elbb. 7a.

**Heute Gänse-
Prämien-Boule**
im **Burgkeller, Gerberg. 1.
Fr. Völkel.**

**Heute Gänse-
Prämien-Boule**
im **Burgkeller, Gerberg. 1.
Fr. Völkel.**

**Heute Gänseprämi-
enboule**
Ergebn. G. le Pett, Schö-
ferstraße Nr. 67.

**Großes
Gänse-Prämien-Schießen**
(Dauergewinn 1 Hammel).
Es ladet ergebn. ein
**J. Franke, Klauenstraße 60,
15 Zebnigerstraße 18.**

**Heute großer
Prämien-Boule,**
wozu ergebn. einladet
Eduard Schulze.

**Heute grosser
Gänse-Prämien-Boule,**
wozu ergebn. einladet
**H. Rössler,
Nr. 2, J. Neuggasse Nr. 24.**

G. Lihler's Restaurant
u. Jägerhof, Steinstraße 21.

**Heute grosser
Prämien - Boule.**
Reichhaltige Speisenkarte, ff. Biere
wozu ergebn. einladet d. D.
27 Struvestrasse 27.

**Heute großer
Prämien-Boule.**
Für gute Speisen und Getränke
wird bestens gesorgt.
Hierzu ladet ergebn. ein
G. Hennig.

**Achtung!
Heute grosser
Gänse-Prämien-Boule,**
bei **J. G. Schmidt,
Bühlingsweg Nr. 53b, Ecke der
Brühlstraße.**

**Heute grosser
Gänse-Prämien-Boule**
**Freibergerstraße 11.
Katholisch St. Lindauer.**

**Großes
Prämien-Schießen**
heute Sonnabend
**Restaurant 3 Kronen
Bangnerstraße 52.**
Gewinne: Gänse, Haffn etc.
Es ladet ergebn. ein **R. Rößler.**

**Heute ein
Gänseprämi-
enboule** ladet ergebn. ein
H. Woch.

**Heute Gänseprämi-
enboule** ladet ergebn. ein
D. Wenzel, Neckenstr. 11.
Heute Prämien-Boule, wo-
zu Freunde u. Bekannte ergebn.
einladet **Mor. Müller, Zeid-
nigerstraße Nr. 6.**

**Heute
gr. Gänseprämi-
enboule**
Schwrigs Restaurant,
Freibergstraße 2, Scheunenböfe.

**Großer
Gänse-Prämien-Boule**
Sonnabend den 25. Okt., wo-
zu ergebn. einladet **H. Schuster,
Derrmannstraße 1b.**

**Heute
großer Prämien-Boule**
(Gänse, Haffn Silber etc.)
**Vindner's Hotel, Opernstr. 62,
Hochachtungsvoll H. Hempel.**

**Heute Sonnabend
gr. Gänseprämi-
enboule**
wozu ergebn. einladet **Carl
Haufe, Poststr. 83.**

Achtung!
Heute Alle beim launigen Früh-
zum **Schweinsknöchelboule**
Biegelstraße 21.
Ergebn. Otto Jahn.

**Heute Sonnabend
gr. Gänseprämi-
enboule**
wozu ergebn. einladet **Carl
Haufe, Poststr. 83.**

**Heute Sonnabend
gr. Gänseprämi-
enboule**
wozu ergebn. einladet **Carl
Haufe, Poststr. 83.**

**Heute Sonnabend
gr. Gänseprämi-
enboule**
wozu ergebn. einladet **Carl
Haufe, Poststr. 83.**

**Heute Sonnabend
gr. Gänseprämi-
enboule**
wozu ergebn. einladet **Carl
Haufe, Poststr. 83.**

**Heute Sonnabend
gr. Gänseprämi-
enboule**
wozu ergebn. einladet **Carl
Haufe, Poststr. 83.**

**Heute Sonnabend
gr. Gänseprämi-
enboule**
wozu ergebn. einladet **Carl
Haufe, Poststr. 83.**

Most.
**Reissig's Elbterrasse,
Wachwitz.**
Morgen Sonntag der letzte Saße
Most.

Cossebaude.
Morgen
Mostfest
und
ein Länzchen.
Waldfrieden
bei Cossebaude.

Morgen Sonntag frischer
Entenbraten, wozu ergebn.
einladet **G. Weitz.**

Zur Luftdichten Bierstube,
große Brüdergasse.
Heute sowie jeden Sonnabend
Schweinsknöchel mit Klößen
und Sauerkraut und das zu schnell
beliebt gemodee echt Dresdner
Bürgerbräu, einziger
Spezialausfahant.

**Quenzel's
Restaurant**
Neue Post,
Am See 3.
Heute Mittag und Abend
Schweinsknöchel
mit Klößen u. Sauerkraut.

Tentonia,
Nr. 10 Dürerstraße Nr. 10.
Sente Schlachtfest
Abends Gänsebraten mit Koch-
kraut und Bratwurk mit Sau-
erkraut.
NB. Biere hochfein, wie
immer.
Katholisch
E. Kaubisch.

**Restaurant
Gewerbehaus,**
13 Ostraallee 13.
Heute, sowie jeden Sonnabend,
Mittags und Abends,
PöckelSchweinsknöchel
u. Kartoffelslöfen u. Zauer-
kraut.
Ergebn.
Emil Adolph.

**Garten-Restaurant
zur „Tonkunst“,**
Marshallstraße 50.
Jeden Dienstag, Donnerstag,
Sonabend und Sonntag
großes Solisten-Concert.
ausgeführt vom Besitzer des Toles
und unter Mitwirkung eines kon-
servatorisch gebild. Pianisten.
Hochachtungsvoll **Otto Walter.**
PS. ff. Biere aus den renom-
miertesten Brauereien in West-
Mähren. Von jetzt ab jede
Mittwoch Abend **Schweins-
knöchel mit Klößen.**
D. O.

Thormeyer's Restaurant
sur
Marien-Brücke,
Nr. 12 Maxstrasse Nr. 12.
Heute Gefangs-Abend, da-
mit weds gemüthlich. Anfang 8 Uhr.

**J. Schmitt's
echt bahr.**
Schloss-Strasse 14.
Heute, sowie jeden Sonnabend
Schweinsknöchel mit Kraut
und Klößen.
Biere hochfein.

Lugthurm.
Sonntag den 26. October
Airmes = Fest,
wozu freundlich einladet
H. Ferd. Müller.
Salen geheizt.

Weizenbierhalle,
10 Wettinerstrasse 10.
Heute Gänse, Haffn und
Schweins-Prämien-Boule,
wozu ergebn. einladet
G. G. Welter.

Saxonia,
Rhänitzgasse 26.
Heute Schweinsknöchel mit
Klößen. Biere wie bekannt
fein.
Derrmann.

**Bazar-
Tunnel**
größtes Tunnel-Restaurant
Ede Bader- und Kirchgasse.
Täglich
CONCERT
ohne Entree.
C. Müller.

**Sänger
Hopfenblüthe,**
Weißgasse 4,
empfehl.
**Münchener
Sackerbräu,**
à Glas 20 Pf.,
**Böhm.
Ranniger,**
à Glas 16 Pf.

Mittags und Abends frische:
Geb. Reuener, geb. Mafte 40 Pf.
Kaltenküchen u. Kartoffeln 45 „
Kaltküche mit Kartoffeln 50 „
Pulver mit Knödel 50 „
Kaltküchen mit Kraut 50 „
Kaltküchen mit Butter 50 „
Kaltküchen mit Brot 50 „
sowie die befannten und beliebtesten
Schweinsknöchel
mit Klößen.
Dietrich.

**Brabanter
Hof.**
Heute, sowie jeden Sonnabend
Pöckel-Schweinsknöchel
mit Klößen. Biere ff.
zur Unterhaltung ist gesorgt
Hochachtungsvoll
Louis Hennig.

**Deutscher
Herold,**
Sollbeinplatz, Ecke Cranachstraße.
Hamb. Stad-Lotterie.
tägliche Gewinnliste liegt aus.

**20 Pf.
Kapuziner-
Exportbräu.**
Alles entzückend!!
**F. Hagemoser,
Hotel Linke,
Seestraße 22.**

**Restaurant
Hotel am Zwinger,**
Sophienstraße 4,
empfehl. hochfeines Münchener
Bürger-Bräu und Felsen-
felder-Lagerbier, vorzüglicher
Mittagsstisch à Couvert 1 Mk.,
im Abdomment 80 Pf. Billige
Abend-Restaurations.
Hochachtungsvoll **Max Otto.**

Gambrinus
empfehl. seine Lokalitäten, welche
sich vorzüglich für Gesellschaften
zur Abhaltung von Festlich-
keiten, Vällen, Hochzeiten
et. eignen, täglich feinsten unter
Zusicherung prompter Bedienung.
Den 1. Weihnachtstfesttag halte
ich für Vereine noch kostenfrei
referiert.
C. Mäser.

!Camerun!
Das neue
Deutschland
ausgestellt im
**Altdeutschen
Bierhaus**
35 u. 37 Wettinerstraße 35 u. 37.
Entree frei. Russig.
NB. Morgen Sonntag von 11
bis 1 Uhr Fröhschoppen-
Concert.
D. C.

Heute Schlachtfest
bei
M. Wobsa,
Schloßstraße 25.
Von 8 Uhr an Weißfleisch,
später hinterleg. Bunt.
Spezialität: **Gratzewurst**
nach Kameruner Art.
Abends: **Bratwurk** mit
neuem Sauerkraut
à Portion 30 Pf.
Biere wie bekannt
hochfein.
ff. Blutwurst à Pfd. 85 Pf.,
Leberwurst à Pfd. 90 Pf., auch
außer dem Sauc.

Stadt Kirchberg. Gute Abend Schweinsfüchel G. Paathäniger. Restaur. z. Elster.

Academisches Doppel-Bier. K. Lichtenstein's Restaurant.

Dresdner Techniker-Verein. 17 Pillnitzer-Strasse 17.

Deutscher Reform-Verein in Gemeinschaft mit dem Christlich-socialen Verein zu Dresden.

Gustav Hartwig. Notarische Socialdemokraten und Venue unter 27 Jahren haben keinen Jurist.

Orpheus. Faust 8 Uhr Probe 20 Uhr 11.

Verein vom T. F. W. Sonntag den 25. November Familien-Abend.

Heid. Chorgesell-Verein. Jahresszeiten Sonntag den 27. Okt.

Bildungs-Verein für Arbeiter jeden Berufs. Jahressitzung 26.

V. F. S. L. Sonntag den 25. d. Mts. 11 Uhr.

Unterstützungs-Verein 'Humanität'. Die geborenen Mitglieder sind

Georges-Fer. Carola. Sonntag den 26. d. Mts. 11 Uhr.

Steuerezhler Dresdens! hat sich nicht ihre machen! Hartwig muss in Dresden bleiben.

Reichstagswahl! Das Wahl-Bureau des Comités für die Wahl des Kandidaten Drn. Drechslerstr. A. Bebel befindet sich am See 10.

Dr. Engel Louis Lingke, Hotelbesitzer.

Deutscher Reform-Verein in Gemeinschaft mit dem Christlich-socialen Verein zu Dresden.

Gustav Hartwig. Notarische Socialdemokraten und Venue unter 27 Jahren haben keinen Jurist.

Deutscher Reform-Verein in Gemeinschaft mit dem Christlich-socialen Verein zu Dresden.

Louis Lingke. Warum sollen wir Engel wählen? Jeder Wahlberechtigter hat Zutritt.

Gastwirthe, Cigarrenhändler, Kaufleute, insbesondere Detailisten, Produktenhändler u. f. w.

Deutsch-freisinniger Verein. Sonntag den 25. d. Mts. 11 Uhr.

Steuerezhler Dresdens! hat sich nicht ihre machen! Hartwig muss in Dresden bleiben.

Steuerezhler Dresdens! hat sich nicht ihre machen! Hartwig muss in Dresden bleiben.

Steuerezhler Dresdens! hat sich nicht ihre machen! Hartwig muss in Dresden bleiben.

Was heißt in Wirklichkeit deutsch-freisinnig? Die selber denken und wählen prüfen, nennen es auf deutsch: Volkstänchung im grossen Stile.

Herrn Eisenwegmeister Eduard Kraumann nebst Frau in Landgast.

Theodor Kramer in Johannegeorgenstadt. Wir wünschen heut zum Vierteljahrhundert.

Herrn Otto Nendel aus Chemnitz seit Wochen ohne Nachricht sind, so vernommen wir, dass ihm ein Unfall passiert ist.

G. R. Alle Kreisverordnen seien auf den neuen 'Calculator' aufmerksam gemacht.

Im tiefsten Innern ein süßes Erinnern. 10 Uhr ist's! wie immer denk ich Dein.

Wähler! Wähler! Wähler! Wähler! Wähler! Wähler! Wähler! Wähler!

Dresdner Witzblätter Nr. 11. Ha! Ha! Ha! Ha! Ha! Ha! Ha! Ha! Ha! Ha!

Schlafrock-Meyer nur Frauenstr. 1 u. 5. Barchent- und Flanell-Beinkettler.

Schlafrock-Meyer nur Frauenstr. 1 u. 5. Barchent- und Flanell-Beinkettler.

Moderne Zöpfe, ohne Unterlagen, viel billiger als anderwärts, nur bei H. Freyleben.

Moderne Zöpfe, ohne Unterlagen, viel billiger als anderwärts, nur bei H. Freyleben.

Aredit-Bozar, an der Braunschweiger 6 u. 7. 1. faulsten wie künstlich sehr preiswerth gegen wöhnlich od. monatlich.

N. M. G. u. J. Gb. Frauen werden auf die so praktischen Nachschminktdecken.

Regulator, Reifewerker, Leidenschneiter, kauft man am billigsten unter Jährlicher Garantie bei Hugo Schme.

Winter-Wäntel für Damen, Paletots u. Komp. Anzüge für Herren, Kleiderstoffe kauft man nur billig und gut und auch auf Abzahlung.

Winter-Wäntel für Damen, Paletots u. Komp. Anzüge für Herren, Kleiderstoffe kauft man nur billig und gut und auch auf Abzahlung.

Schlafrock-Meyer nur Frauenstr. 1 u. 5. Barchent- und Flanell-Beinkettler.

Schlafrock-Meyer nur Frauenstr. 1 u. 5. Barchent- und Flanell-Beinkettler.

Schlafrock-Meyer nur Frauenstr. 1 u. 5. Barchent- und Flanell-Beinkettler.

Schlafrock-Meyer nur Frauenstr. 1 u. 5. Barchent- und Flanell-Beinkettler.

Schlafrock-Meyer nur Frauenstr. 1 u. 5. Barchent- und Flanell-Beinkettler.

Schlafrock-Meyer nur Frauenstr. 1 u. 5. Barchent- und Flanell-Beinkettler.

Schlafrock-Meyer nur Frauenstr. 1 u. 5. Barchent- und Flanell-Beinkettler.

Wir fanden im Magazin für Herren und Frauen-Garderobe, Waagen, Koffer, Taschen, etc.

Nur einen Monat get. Pariser Herren-Anzüge, nebst Winter-Kleider, sowie einzelne Hosen, Röcke, Westen, Jacken, und neue Hüte werden zu billigen Preisen verkauft.

Die Dresdner Schürzenfabrik, am See, Ecke der Wargenbergstrasse, können beständig empfehlen. Dort kauft man gut und billig.

Rauchern empfehlen wir als ganz vorzüglich und preiswerth die Cigarette Nr. 46 bei H. v. Wehren.

Brantschleier kauft man sehr billig bei Frau Gramer, Amalienstrasse 13, pt. Eingang neben der Treppe hinauf.

Mutter-Prigen, Spielwaren und Selbstschreiber findet man in größter Auswahl bei Mathilde Bartholdt.

Messer, Gabeln, Löffel findet man in größter Auswahl bei Joh. Schmeisser u. Lesser.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden. Annaberg: 5.0 6.0 12.5 2.0 7.0 7.0

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden. Annaberg: 5.0 6.0 12.5 2.0 7.0 7.0

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden. Annaberg: 5.0 6.0 12.5 2.0 7.0 7.0

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden. Annaberg: 5.0 6.0 12.5 2.0 7.0 7.0

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden. Annaberg: 5.0 6.0 12.5 2.0 7.0 7.0

Der weltberühmte Karlsruher Kaffee. Wir fanden im Magazin für Herren und Frauen-Garderobe, Waagen, Koffer, Taschen, etc.

Nur einen Monat get. Pariser Herren-Anzüge, nebst Winter-Kleider, sowie einzelne Hosen, Röcke, Westen, Jacken, und neue Hüte werden zu billigen Preisen verkauft.

Die Dresdner Schürzenfabrik, am See, Ecke der Wargenbergstrasse, können beständig empfehlen. Dort kauft man gut und billig.

Rauchern empfehlen wir als ganz vorzüglich und preiswerth die Cigarette Nr. 46 bei H. v. Wehren.

Brantschleier kauft man sehr billig bei Frau Gramer, Amalienstrasse 13, pt. Eingang neben der Treppe hinauf.

Mutter-Prigen, Spielwaren und Selbstschreiber findet man in größter Auswahl bei Mathilde Bartholdt.

Messer, Gabeln, Löffel findet man in größter Auswahl bei Joh. Schmeisser u. Lesser.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden. Annaberg: 5.0 6.0 12.5 2.0 7.0 7.0

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden. Annaberg: 5.0 6.0 12.5 2.0 7.0 7.0

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden. Annaberg: 5.0 6.0 12.5 2.0 7.0 7.0

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden. Annaberg: 5.0 6.0 12.5 2.0 7.0 7.0

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden. Annaberg: 5.0 6.0 12.5 2.0 7.0 7.0

Mittwoch den 29. October Abends 7 Uhr im Saale des Gewerbehause zum Besten der Ferien-Kolonien „Die vier Jahreszeiten“

Oratorium von Joseph Haydn, ausgeführt vom Neustädter Chorgesangsverein unter Direction des Herrn Musikdirectors F. Reichel, sowie gefälliger Mitwirkung der Königl. Hofopernsängerin Fräulein Lilli Lehmann aus Berlin, und der Herren Hofopernsänger H. Gudehus und K. Fischer. Orchester: Die Mannsfeld'sche Kapelle.

Numerierte Billets à 4, 3 u. 2 Mk., sowie Stuhlplätze à 1 Mk. und Texte à 30 Pfennig sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause, sowie in der Musikalienhandlung von G. Nümann, Marienstrasse 2 zu haben.

Restaurant „Stille Musik“. Den 26. und 27. d. M. großes Airmesfest.

Sonntag musikalische Abend-Unterhaltung. Montag von 8 Uhr großes Concert von der Kapelle des R. S. I. (Weib-) Gren.-Reg. Nr. 100 und nach diesem ein Tanzchen.

Herrschafftlicher Gasthof Ganernitz. Sonntag den 26. und Montag den 27. October Kirchweihfest.

Manziskaner Keller. 28 Weissegasse 28. Heute grosses Frei-Concert.

Münchner Hof. Heute Großes Concert, ausgeführt vom Capellmeister Rostock, mit der neu engagierten Kapelle.

Hotel Annenhof. Heute Abend von 7 Uhr an Pöfelschweinstückchen mit Alben, außerdem empfehle ff. Wehrküchen und Kuchenteile.

Königsbrück. Rathskeller. Empfehlende seine schön eingerichteten geräumigen Lokalitäten dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

„Annenhof“. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum halte mein Hotel und Restaurant unter Zusicherung bester Bedienung empfohlen.

Ausschank des Versand-Bieres aus der Brauerei „Zur Schwaige“ (München): Frunksaal „Zum Landsknecht“, Fünftück's Restaurant, Dumboldstrasse 9.

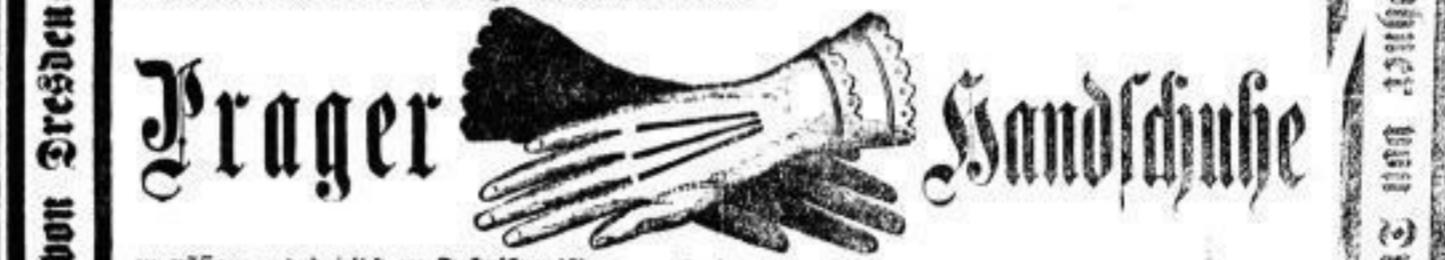
Müllers Gasthof, Lentewitz. Morgen Sonntag Mostfest und Ballmusik.

Ausstellung für Handwerks-Technik Dresden-Altfstadt, Eingang Oststrasse 32. Täglich geöffnet von früh 10 (Sonntags 11) Uhr bis Abends 10 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf.

Zur gütigen Beachtung Geschäfts-Eröffnung.

Das Vertrauen und Wohlwollen, welches meiner seit dem Jahre 1876 am hiesigen Platze Witzdrufferstrasse 18 bestehenden Niederlage „Prager Handschuhe eigenen Fabrikats“ von Seiten des hiesigen Publikums zu Theil wird, sowie die Beliebtheit, deren sich meine Erzeugnisse bei denselben erfreuen, bestimmen mich, am heutigen Tage eine zweite Niederlage hier:

Neustadt, Hauptstrasse 6, weiner durch ihre Güte und Billigkeit rühmlichst bekannten



Prager Handschuhe zu eröffnen und selbst zu Fabrikpreisen zu verkaufen. Durch den Besitz eigener Werkerei bin ich in der Lage, eine gleich gute Waare zu anferneverkauft billigen Preisen bieten zu können.

J. U. Bencker aus Prag. Damen-Glacéhandschuhe mit 2 und 3 Knöpfen von 1 Mk. an. Herren-Uniformhandschuhe mit 1 und 2 Knöpfen von 1 Mk. an.

Zur gütigen Beachtung

4711 EAU DE COLOGNE. Der Fabrikant derselben Ferd. Müllers in Köln hat auf allen Ausstellungen stets die ersten Preise erhalten.

Zum Besten des vom hiesigen Pädagogischen Vereine im Jahre 1883 gegründeten Pestalozzistifts zu Dresden, welches zur Unterhaltung seiner Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben (meist väterlose Waisen), Fäherstraße 7, und seiner Mädchenbeschäftigungsanstalt, Palmstraße 22, der gütigen Beihilfe edler Menschenfreunde dringend bedarf, soll auch in diesem Jahre und zwar am

3. Dezember in Weinhold's Sälen eine Verkaufs-Ausstellung mit nachfolgender Verloosung stattfinden.

Herrn B. Hagenmoser, Hotel Lingke, Seestr. 5. Die ständige Deputation für das Pestalozzistift zu Dresden. Schuldirector Reichardt, Vorsitzender.

Radeberger Böhmisches. ein aus bestem Malz und Hopfen gebrautes, gesundes, die Verdauung beförderndes und den Appetit anregendes Bier.

Bergkeller. Morgen und übermorgen findet mein diesjähriges Airmesfest statt, wogu ich verschiedenen selbstgebadenen Kuchen, Eiern und werthen Gäste und Freunde lade ich nochmals hiermit ein.

Welt-Restaurant Societé, Dresden-Altfstadt, Waisenhausstrasse 29. Zum Rudesheimer Hinterhaus.

Restaurant Kemmer, Nr. 13 gr. Brüdergasse Nr. 13. hält seine freundlichen, gut verführten Lokalitäten, Parkett und 1. Etage angelegentlich empfohlen.

Historisches Restaurant in Blasewitz zum Vog-Blick. Heute Sonnabend Abends Karpentensaus. Alle meine Gäste und Freunde lade ich nochmals hiermit ein.

Der Aussteller am Dresden-Preiswettbewerb

Gewerbehaus.

Sonntag den 23. October 1884

Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister **H. Mannsfeldt** mit seiner Kapelle.

Programm.

1. „Wahlzüge von China“, Ouverture von Felix M. Gade, 2. „Die Mädchen von Brescia“, Terzett v. Schubert, 3. „Der Hofmeister“, Tango für Violoncello von St. Saens, 4. „Die Fledermaus“, 5. „Die Schöne Müllerin“, 6. „Die Lorelei“, 7. „Die Lorelei“, 8. „Die Lorelei“, 9. „Die Lorelei“, 10. „Die Lorelei“.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 75 Pf.

Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

Im Saale des Hotel de Saxe.

Winter 1884-1885.

Drei Trio-Soiréen,

veranstaltet von **Doris Böhme, E. Feigler, F. Böckmann,** Pianistin, Königl. Kammermusiker.

Die erste Soirée findet Montag den 10. November statt.

Gasthof Grumbach.

Dienstag den 28. Oct., zur Kirmeefei.

Gr. Militär-Concert und Ball vom Königlichem Stadtpolice-Meister **A. Franz** mit der Kapelle des Garderegiment.

Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.

Um recht schmeckenden Besuch bittet **A. Weber.**

Victoria Saloon

Große elektrische Beleuchtung.

Nur noch wenige Tage!



Auftreten der 3 Geschwister French, der Sourette Nänlein Alwine Valida, der Adelantentwiese Stebbing, der Duettisten Geiswitzer Schmidt, des Ummantelreiters Herrn Fialkowski, des Schmelzschmieds Herrn Richards, des Gauklerbrüders Herrn Bellini, der Akrobatin und Clown Gehr. Gemetnböck.

Anfang der Vorstellung 1/8 Uhr. **A. Thieme.**

Am 1. Nov. Auftreten der Menschenfresser.

Gasthof Grumbach.

Dienstag den 28. Oct., zur Kirmeefei.

Gr. Militär-Concert und Ball vom Königlichem Stadtpolice-Meister **A. Franz** mit der Kapelle des Garderegiment.

Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.

Um recht schmeckenden Besuch bittet **A. Weber.**

Gebrüder Hollack's Etablissement.

Morgen Sonntag

Großes Militär-Concert.

Anfang 1/8 Uhr.

Neu! Sensationell!

Tivoli-Tunnel.

Täglich Vorstellung von **S. Hamann's Zauber- und Wunder-Welt.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 20 Pf., wofür jeder Besucher ein Glas Lagerbier gratis erhält.

Erzähler i. V. **Julius Tischner.**

Eldorado.

Steinstr. 9.

Dresdens modernster Prunksaal.

Heute letzte Zauber- und Nebelbilder-Vorstellung.

Die neuesten Cumberland'schen spiritistischen Experimente, sowie die schönsten der berühmten Walter'schen Nebelbilder, u. A. die elektrische Alchymie oder die Reise nach dem Nordpol, werden von **Mr French** geleitet. **L. gr. Concert** von Herrn Musikschauer mit seiner Kapelle. Entree mit Programm 10 Pf.

Anfang 7 1/2 Uhr. Sonntag und Montag gr. Ball. **C.W. Siedel.**

Trianon.

Großes Ball- und Vergnügungs-Stabliement der Residenz.

Eingang Ottokrater und Schützenplatz.

Seite Sonnabend den 23. October

grosstes aussergewöhnliches Münchner Bier-Fest

sowie grosse Fest-Vorstellung u. Concert

Auftreten der Tiroler Säger-Gesellschaft Pibinger (4 Damen und 3 Herren), sowie der Kapelle des Hauses, bestehend aus 24 Personen.

Die ausgegebenen Billets für den Trianon und Dresdner Prater haben Gültigkeit.

Anfang des Concerts 1/7 Uhr, Anfang der Vorstellung 1/8 Uhr.

Abonnement-Billets sind zu haben bei Herrn Kaufm. **Klemm,** Schützenplatz und in den Cigarrengeschäften der Herren **Wolf, Kollplatz,** und **Andra,** Kollplatz.

Morgen, Sonntag den 26. October nur Nachmittags Vorstellung.

Abends Gesellschafts-Ball vom Unterstützungs-Verein „Humanität“.

Die Direction des Trianon u. Dresdner Prater.

Residenz-Theater.

Sonntag den 26. October 1884

Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr: Ermäßigte Preise.

Gasparone, der Bandit von Syracus.

Operette in 3 Akten von G. Müllner.

Abends 7 1/2 Uhr

Zum ersten Male:

Ein vorsichtiger Mensch.

Operette in 3 Akten von Jacobson, Musik von H. Nial.

Heute Abend

im grossen Saale des „Tivoli“,

Abends 8 1/2 Uhr:

Wahlrede

des Herrn **Hartwig.**

Der Deutsche Reform-Verein und der Christlich-socialen Verein zu Dresden.

Reichstagswahl.

Heute Sonnabend Abends 8 Uhr

öffentliche Wählerversammlung

im Prabanter Hof (Schäferstraße).

Referent **Dresdenermeister August Bebel.**

D. C.: J. J. Peters.

Boulevard.

Heute Gr. Militär-Concert

vom **R. E. Pionnier-Musikchor.**

Hochachtungsvoll zeichnet i. V. **Eduard Belger.**

Heute großes Militär-Concert ohne Entree

14 Altmarkt 14, Laubes Restaurant, fr. Felsner.

Hier hochfein! Küche vorzüglich!

NB. Heute Schweinsfüßchen mit Aalen oder Sauertraut.

Nanon, Bettelstudent, Lustige Krieg, Gasparone, Eine Nacht in Venedig, die 5 schönsten und beliebtesten Operetten der Neuzeit, im Klavier-Auszug, und sämtliche Tänze stets billigst.

Sonstige Bücher und Musik jeder Art, neu und antiquarisch billigst!!! bei **Carl Trau, Nr. 23 Schöffergasse Nr. 23.**

Reformer und Christlich-Socialen.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierig,** — Für's Redigiren: **Bernh. Seuberlich,** — V. v. v. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. **Schede,** Born. 11-12, Naub. 5-7.

Verleger und Drucker: **Liepsch & Neuhard** in Dresden.

Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. humor. Beilage 18 Seiten.

Urtheile der Presse über die Kandidatur Hartwig.

Die Dresdner Nachrichten schreiben: Mittlerweile hatte, aus engeren Kreisen hervorgegangen, die Kandidatur eines Mannes immer weiteren Boden gefaßt, der seit Jahren im Mittelpunkt des Gemeinlebens steht, die des Herrn Stadtverordneten **Baumeister Hartwig.** Wir haben uns in allen Schichten der Bevölkerung über diese Kandidatur erkundigt und sind zu der Ueberzeugung gelangt, daß sie alle Ausdrücke auf abendliche Bestätigung der Sozialdemokratie verleiht. Das Wirken des Genannten bezeugt unzweifelhaft einen starken Rückhalt in weiten Kreisen der Bürgerkass. Man rechnet es ihm zu hohem Verdienste an, daß er in einigen der Reform bedürftigen Zweigen der städtischen Verwaltung namhafte Verbesserungen durchgeführt hat. Es ist ihm gelungen, den Nachweis zu führen, daß im städtischen Haushalt zu viel Steuern erhoben wurden, daß in den letzten 15 Jahren die Steuerkräfte der Bürger nicht bloß soweit angepannt wurden, um den Aufwand für das naturgemäße Wachsthum der Stadt, die Verbesserung ihrer Einrichtungen und ihre Verhältnisse zu bestreiten, sondern gleichzeitig auch noch das Stadtvormögen um Millionen zu vermehren. Diesem Nachweis folgte im vorigen Jahre die Steuerermäßigung auf dem Fuße. Dene die verschiedenen anderen Bestrebungen Hartwigs zum Vorteil des Gemeinlebens heute Reue passieren zu lassen, so sprechen wir nur eine Thatsache aus, daß ein erheblicher Theil der Bürger von Anerkennung und Dank für den dadurch bewirkten Steuernachlaß und sonstige Reformen erfüllt ist. Es sind dies Verdienste, die auch wir nicht unerkannt haben, obwohl wir die Art und Weise der streitbaren Stadtverordneten nicht immer zu billigen vermochten. Inzwischen aber legt die Notwendigkeit, die sozialdemokratische Kandidatur zu bekämpfen, es gebietet nahe, die trennenden Momente zurücktreten zu lassen und die Reichthumsbegründung Hartwigs als die einzig sichere den Bürgern zu empfehlen. Herr Hartwig steht auf konventionellem Boden, er ist von unzweifelhaft konsequenter Gesinnung, er verfügt über einschneidende Verbindlichkeit und würde als gewandter Parlamentarier sehr bald eine hervorragende Stellung einnehmen. Da er ein tüchtiger Finanzmann ist, würde der Volks-freie Altstadt-Dresden in ihm einen Kenner des Reichthumsbegrüßtes in die Volkvertretung entsenden, der einem **Eugen Richter** gewachsen wäre.

Es schreibt der **Neue Kalkulator:** Denn was will uns ein hochangestellter Regierungsbeamter, der ja einen so schönen Wirkungskreis hat, als Volksoberreiter? Niemand kann zweien Herren dienen. Herr Geh. Reg.-Rath von Einsiedel gilt als einer der schneidigsten Vorläufer der Regierung und mag dem regierten Lande als solcher in seinem Amte fernhalten, im Reichstag würde seine Doppelstellung eiserne Fesseln an seine müthige Hand legen. Und hat der grüne Thier nicht schon genug Vertreter im Reichstag? (Weit über die Hälfte Abgeordnete sind hochgestellte Regierungsbeamte.)

Was alle Achtung vor dem — Kandidaten unserer Konventionen (Herrn von Einsiedel) — aber wir wollen die Abgeordneten des Volkes aus dem Volke selbst wählen. Baumeister Hartwig ist Niemand so schroff und so gerade. Du lieber Gott! Mit „Gemüthslichter“ fermt man bei uns nicht durch, nur besser gerade als schief, besser aufrecht als gekrümmt. Und dann hat Hartwig als Stadtverordneter schon mehr für die soziale Frage gethan, als Bebel je thun wird. **Hartwig hat unsere Steuern erleichtert!** Wenn Bebel die Menschen so überdill und so gehoben hat, daß sie sich für kein „Staatparadies“, so wollen wir ihm unsere Stimme geben — bis dahin hatten wir es mit Leuten, die praktische Vorschläge zur Hebung des Volkswohl's machen, die erreichbare Ziele verfolgen, die der Gegenwart nützen und nicht die Gegenwart zum Heben der Zukunft ruiniren. Hartwig wird am rechten Ort hören und am rechten Orte freigeigelt sein: er wird alljährliche Königssteuer mit Freiheit und Unabhängigkeit der Gesinnung verbinden, er wird sich vor vielen „Durchschnittsconservativen“ vor Allen dadurch auszeichnen, daß er weiß, was er will; und da wir auch wissen, was er will und dasselbe wollen wie er, so wollen wir ihn und keinen Anderen wählen.

Das „Dresdner Tageblatt“ schreibt: Dresden-Altstadt weiß es nunmehr, wen es zum Reichstags-Tag wählen hat, Herrn Geh. Rath von Einsiedel oder Herrn Baumeister Hartwig. Die Reformpartei hält an ihrem Kandidaten fest, an Herrn Hartwig, folglich muß die konservativ Partei Herrn Hartwig bekämpfen, gleichviel ob man den Mann sonst lobt oder nicht.

NB. Das Dresdner Tageblatt giebt sich hiermit den Mühen, als sei die konservativ Partei gegen Hartwig. Dies ist vollkommen falsch. Die Mitglieder der konservativen Partei sind, soweit sie dem eigentlichen Volke und nicht den höheren Ständen angehören, entschieden für Hartwig. Deshalb hat man auch den konservativen Verein gar nicht gefragt, wer als Kandidat aufzustellen sei. Es haben vielmehr nur einige Mitglieder des Vorstandes (ein großer Theil derselben, Dr. Hödner, Gerth-Horrich, D. Richter, Wehland, Dr. Zapf u. A. haben sich oft genug entschieden für Hartwig ausgesprochen) der konservativen Partei und zwar die Rechtsanwältel Strodel und Dr. Weinert mit dem Herrn Stadtrath Hänel, dem Vorstand des aus 20 Mitgliedern bestehenden national-liberalen Reichvereins, die Kandidatur von Einsiedel hervorgebracht, weil sie Gegner der Hartwig'schen Thätigkeit im Stadtverordnetenkollegium sind. Deshalb schreibt ihr Organ, das Dresdner Tageblatt, weiter:

Was gegen Herrn Hartwig spricht, haben wir sofort bei Auftreten seiner Kandidatur richtig gesagt. Seine Thätigkeit, sein intakter Charakter, seine fröhliche Gewandtheit, seine Zuhilfenahme, seine Unerschrockenheit geraden um zur Ehre und werden hoffentlich nicht bruch zu liegen kommen. Aber unser Kandidat kann er nicht sein.

Die gesammte, einer ruhigen Entwicklung der Dinge zugewandte Bürgerkass Dresden's, der das Vorgehen Hartwigs im Stadtverordneten-Kollegium gewaltlos, unkonventionell, provisorisch erscheint, also zunächst Alle, die mit den Persönlichkeiten und Leistungen des **Stadtathes sympathisiren,** werden ihre Stimme Herrn Hartwig nicht geben.

In Dresden's Kreisen legt man ungemein viel Werth auf gute Formen. Herr Hartwig mag das Verdienst, mit der Seele dazuzuschlagen zu haben, ungeschmähter zu bleiben; aber auf Formen legt er doch wohl keinen Werth — das wird er selbst Wort haben. Da liegt aber der Antagonismus vor. Herr Hartwig geht schief, formverachtend, revolutionär vor. Die Dresdener wünschen ruhige Sachlichkeit, und bei allem Werth praktischer Kenntnisse über Kandidaten doch auch formelle Geschmeidigkeit. — Nun, bietet diese Eigenschaften Herr von Einsiedel oder bietet er sie nicht?

Hierzu weiß nun die Wählerkass abfolut genau, was sie zu thun hat. Wer mit den Persönlichkeiten des Stadtraths (Herr Stadtrath Hänel als Vorstand des Reichvereins oben an) sympathisirt, wer mit den Leistungen des Stadtraths, die eben Herr Hartwig so oft als nicht ausreichend dargezogen hat, sympathisirt, wer ihn fortzuhalten wünscht, wer den früheren Zustand gerne hat, wo Einzelne Befonders genossen und an Steuern jährlich beinahe noch einmal so viel, als zum Haushalt nötig war, erhoben wurde, um städtische Schätze zu sammeln, der wählt Hartwig nicht. Wer aber das Gegenüber will, wählt Hartwig. Wir sind damit ganz zufrieden und bitten nur jeden Wähler dringend, daß er auch wirklich wähle.

Dann wissen wir, wer siegen wird!

Reformer und Christlich-Socialen.

Gasthaus Neu-Ostra.
Morgen Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll T. Hänel.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierig,** — Für's Redigiren: **Bernh. Seuberlich,** — V. v. v. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. **Schede,** Born. 11-12, Naub. 5-7.

Verleger und Drucker: **Liepsch & Neuhard** in Dresden.

Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. humor. Beilage 18 Seiten.

H. Mende, Bankgeschäft, Schloßstraße 7, erste Etage.

Ab- und Verkauf von Staatspapieren, Prioritäten, Aktien etc. Ansbahnung sämtlicher Coupons.

Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4, Weichenstraße Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13.

Quellmalz & Adler

Solales und Sächliches.

Für die im kommenden Jahre zur Verwendung kommenden...

Während der vergangenen Nacht ist für diesen Herbst zum...

Die vom Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke...

Viele dem Reichs-Versicherungsgesetz und industriellen...

Polizeibericht. In einem hiesigen Hotel hat gestern ein...

Das Eltern, welche ihre Kinder an den Hausfluren ver...

Vorgestern Abend hielt der Verwaltungsrath des Vereins...

Die Prüfung der letzten in diesem Jahre zur Eröffnung...

Nachdem das Ministerium des Innern mittelst Verordnung...

Der Lugdunum der Schilf dürfte sich auch während des...

Eine in Dissa, Wahlkreis Borna-Begau, abgehaltene...

Der Herr Beeger in Bugberg hatte in Gemeinschaft mit...

Der Herr Beeger in Bugberg hatte in Gemeinschaft mit...

In Callenberg bei Waldenburg ist die einheimische...

Der Pastor Wagner in Martitzsch hat bei seinem...

In einer Thongrube bei Kamenitz wurde am Morgen des...

In Arnsdorf bei Haida in Böhmen wurde in den ver...

In Gevez fand am 21. d. die Einweihung des neuen...

Am Freitag starb in Binnewitz in oblicher Einsamkeit...

Landgericht. Strafkammer III. Der Schuhmacher Johann...

Am 21. September verließ der Schuhmachergeselle...

Am 21. September verließ der Schuhmachergeselle...

Am 21. September verließ der Schuhmachergeselle...

Am 21. September verließ der Schuhmachergeselle...

Am 21. September verließ der Schuhmachergeselle...

Am 21. September verließ der Schuhmachergeselle...

Am 21. September verließ der Schuhmachergeselle...

des Restaurateurs Böhmel in Blaufisch ausgebrochen und ver...

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Dresdner Börse vom 21. October. Die gestern abgelaufene...

Table with multiple columns containing financial data, including exchange rates and market prices for various goods and currencies.

Vermischtes.

* Das "Bromberger Tageblatt" berichtet: Wer heirathen will, dem stellen sich in Bromberg augenblicklich große Schwierigkeiten entgegen. Der Standesbeamte ist leider erkrankt und die beiden Schreiber fehlen oder sind durch Krankheit etc. ebenfalls verhindert, der Ungeladene der jungen Leute, welche sich das über Kopf in das Unglück der Ehe stürzen wollen, ein Ende mit oder ohne Schreden zu bereiten. Ein lieber Bekannter von uns, der, bis auf befragte Veridenchaft für das Heirathen, sonst ein vernünftiger Mann ist, konnte bis jetzt nicht dazu kommen, das man sein Gewerbetreiben öffentlich bekannt machte. Zwei Paare waren zur Eheschließung erschienen und mußten schließlich, da sie nicht warten wollten, aus dem Standesbeamten getragt werden. Für einen Kranken ist das doch eine sehr schädliche Aufregung. Der Magistrat hat nach Hohen telegraphirt und um telegraphische Ernennung eines vorübergehenden Standesbeamten gebeten.

* Der "Magdeburgerischen Zeitung" schreibt man aus Götting: Die regenreichen Tage des neuen Oktobermonats begünstigen besonders den Krammetsvogelzug in unseren Parzellen, da bei früher Zeit dieser Vogel bekanntlich am leichtesten in die Schlingen fällt. Unter den Krammetsvögeln, welche bei uns gefangen werden, verleiht man im Allgemeinen die große Familie der Drosselvögel, eine über 80 Arten zählende Gattung. Sie nähren sich von Insekten, Gewürm und Waldbeeren und erziehen uns mit ihrem lieblichen Gesänge. Jedoch weniger - aber schmackhafter - Fleisch wegen werden die armen Thierchen von den Köchinnen - deren Monopol der Drosselzug ist - auf ihren Keilen nach dem Süden auf graumächtige Weite getrieben, oft zu Tode gemartert. Das schmackhafteste Fleisch soll die Roth- oder Weindrossel haben, sie nistet im Norden und wird dort ihres schmetternden Gesanges wegen die norwegische Nachtigall genannt; bei uns erscheint ihr Gesang freilich nicht der Art. Dieser "Weinvogel", wie er hier genannt wird, ist auf seiner Wanderung nach Süden auch schon bei uns angelangt. Die Weindrossel, auch Heiner, Schmarre oder großer Krammetsvogel, welcher in Deutschland nistet, wird bei uns am meisten gefangen; aber auch andere Drosselarten entgehen hier den Schlingen nicht. Große Schwärme, die hier dem Tode entgegen, fallen im Süden den Feindschmiedern zum Opfer. So verliert unser deutscher Wald von Jahr zu Jahr mehr und mehr den lieblichen Gesang, dieser wird schließlich gänzlich aufhören, wenn nicht bald ein Gesetz die "Sänger der Wälder" in Schutz nimmt.

* Auf dem Viehhofe in Frankfurt wurde ein Kind mib. Um das kalende Thier bändig zu können, zog man ihm zwei Schoppen Branntwein in den Hals; der folgende starke Rausch machte es matt und gefällig.

* London. Vor dem Polizeigericht in Thamesstreet erschienen am 17. ds. drei Griechen, zwei Farmer Namens Antonio Krenings und Joe Krage, und ein Bootie Nicholas Nicola, an welcher mehrere Sculpturen, die der belienischen Regierung gehören, verurtheilt und entwendet zu haben. Es scheint, das die beiden Bauern die Sculpturen, worunter sich eine Statue des Mars befindet, die auf 150,000 Pfd. geschätzt wird, in einem Sacktopf umher von Athen in einem Felde entbeden, und von dem Bootie angekauft, die Marmorstücke unter großen Schwierigkeiten nach Smyrna geschafft. Dort gelang es ihnen, die Sculpturen als persönliche Effekten deklarirt, an Bord des schottischen Dampfers "Hermelie" zu schaffen, der nach Aberdeen abfuhr. Die drei fuhren als Passagiere mit Von Aberdeen kamen die Griechen mit ihrer Beute nach London, wo sie für ihren Hund einen guten Markt zu finden hofften. Da langten Telegramme von der griechischen Regierung an, welche die Londoner Polizei von dem Raub in Kenntniss setzten und sie ersuchte, die drei Griechen zu übermachen und sie dingfest zu machen, sobald sie sich anlanden, die Sculpturen zu veräußern. Nach mehrwöchentlichem Aufenthalt verließen sie nun, mehrere Rufen auf ein Gah zu laden und wurden bei dieser Gelegenheit von dem zur Wache aufgestellten Polizeikisten verhaftet und sammt den Sculpturen aus ihrer Wohnung in Siepen nach dem Polizeibüro abgeführt, wo der Richter sie nach Stellung einer Bürgschaft wieder auf freien Fuß setzte. Die Sculpturen blieben in den Händen der Polizei.

Serbische 5proc. Staatseisenbahn-Hypotheken-Obligationen.
Anmeldungen auf die am **Dienstag den 25. d. Mts.** zum Course von 81/2 Proc. stattfindende Subscription vermittelte ich kostenfrei in den Originalbedingungen.
Max Wietze, Seestraße 13. I.

Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn-Prioritäts-Oblig. I. bis IV. Emission.
Ich übernehme die Conuertirung in 4proc. kostenfrei. Denjenigen, welche nicht conuertiren wollen, zahle ich die Stücke **baar** aus.
Adolph Hirsch, Frauenstraße 4 u. 5.
Den geehrten Interessenten zur gethätigen Mittheilung, das ich bereits schon vom 20. October an die Kurzeit in meinem Antzichte für

Schwed. Heilgymnastik, Orthopädie und Massage
auch auf die Mittagszeit von 11-1 Uhr ausgedehnt habe. Die Kur findet demnach statt:
für Damen von 11-1 und 3-4/5 Uhr,
für Herren von 5 Uhr an.
Grunaerstr. 5. Dr. med. F. Pospisil.

Vorläufige Anzeige.
Montag den 27. October wird auf der Mathildenstraße 37, dritte Etage eine **Böhmische Privat-Küche** für Herren und Damen eröffnet. Täglich 2 bis 3 Gänge für 50 Pfd. Vorzügliche Speisen. Abonnement für 3 Woch. Achtungsvoll **F. Hrstek.**

Porter, double brown stout
von **Parley, Perkins & Co., London.**
Pale Ale
von **Bass & Co., London.**
empfehlte in Original-Gebinden und Original halben Maßchen
W. F. Seeger,
Dresden-Neustadt, Kasernenstrasse Nr. 13.
Alleinige Niederlage für Sachsen.
An der Kirche 1, Ecke der Hauptstr.,
Wildhandlung von Otto Froberg,
empfehlte frischen Sirch, Reb, Harle Dosen, bis. Gefügelt

Frauen-Verein zu Dresden. Anzeige und Bitte.

Der hiesige Frauenverein beabsichtigt, zu Anfang des Monats December d. J. in dem Saale des Hotel de Saxe eine

Ausstellung

mit Verkauf und nachfolgender Verloofung der nicht verkauften Gegenstände abzuhalten, um aus deren Erlös einen Theil der ihm erforderlichen Mittel zur Fortführung seiner Thätigkeit zu erlangen welche sich erstreckt auf:

- a) Speisung alterdlicher kranker Armer während der Wintermonate,
- b) Unterstützung armer verheiratheter Wöchnerinnen und
- c) Aufnahme von ehelich geborenen Kindern in den dazu eingerichteten 5 Kinderbewahranstalten und 2 Krippen.

Der Verein, ermuthigt durch das ihm während seines nun 70jährigen Bestehens allezeit bewiesene Wohlwollen, richtet daher schon jetzt an alle seine Freunde und Gönner und an die Einwohner Dresdens die angelobte Bitte, auch seinen diesjährigen Verkaufs-Bazar durch Verabreichung von Geschenken freundlich unterstützen zu wollen und wird jede Gabe, sei sie auch noch so gering, mit größtem Danke angenommen. Die uns zugehenden Gaben bittet man unter Angabe des Briefes an eine der nachgenannten Damen des Directoriums gütigst einliefern zu wollen:

- Frau Minister von Holstein, Exc., Putschstraße 20, 1.
- Fräulein Baumann, Christianstraße 17, 3.
- Frau Minister von Gerber, Exc., Zerbenerstraße 4, 2.
- Apotheker Hofmann, Amalienstraße 7, 2.
- Gebirgswärter Habel, Exc., Kurfürststraße 21b, 2.
- Kammerherr von Jordan, Burggasse 6, 2.
- Commerzienrath Kays, Seminarstraße 16, 2.
- Gebirgswärter von König, Moltkeplatz 1, part.
- Commissionsrath Veitrich, Elisenstraße 3, 2.
- Fräulein Löwe, Putschstraße 18, 2.
- Frau Geh. Reg.-Rath von Mangoldt, Christianstraße 27, 1.
- Fräulein Plag, Gärtnereistraße 8, 1.
- Frau Regierungsrath von Reinhardt, Räcknitzstraße 17, 2.
- Frauen von Reichenstein, Bauernstraße 12, 3.
- Comtesse Nonow und Wiederstein, Pragerstraße 16, 3.
- Frau Amtsbaumeister Schmidt, Sidonienstraße 9, 2.
- Hofrath Schrey, Holzhofstraße 3, 1.
- Gräfin Wittgen von Göttsch, Exc., Carolafstraße 2, 2.

Das Directorium des Frauen-Vereins zu Dresden.

Omnibus-Fahrplan vom 26. October 1884 an.

Wilder Mann - Altmarkt.
Abfahrt vom Wilden Mann Vorm. 7, 9 und 11 Uhr, Nachm. 2, 4, 6 und 8 Uhr.
Abfahrt vom Altmarkt Vorm. 8, 10 und 12 Uhr, Nachm. 3, 5 und 7 Uhr.
NB. An Sonn- und Festtagen von Nachm. 2 Uhr an stündlich.
Fahrpreis: Vom Altmarkt bis Kanonenstraße 15 Pf., bis Wilder Mann 25 Pf. Zurück dieselben Preise.

Schloßplatz - Weißer Hirsch.
An Sonn- und Festtagen.
Abfahrt vom Schloßplatz Nachm. 2 und 4 Uhr.
Abfahrt vom Weißer Hirsch Nachm. 4 und 6 Uhr.
Fahrpreis: Vom Schloßplatz bis Weißer Hirsch 45 Pf.; vom Omnibushofe 40 Pf.; vom Waldschloßchen bis Saloppe 10 Pf., bis Weißer Hirsch 30 Pf. Zurück dieselben Preise.

Verein für Fuhrwesen jeder Art
Hartwig, Gärtner, Schnitz & Co.
(früher Omnibus-Verein).

Freiwillige Subhastation.

Die **Burthardt'schen** Eheleute hier haben mich mit dem Verkauf ihrer Immobilien betraut. Diese bestehen:

a) aus einer vom Besitzer betriebener Biegerei an der Lommascher Str. unter Nr. 42H und 42I, wenige Schritte von der Stadt belogen, welche umfaßt ein vor wenig Jahren neu und massiv erbautes, aus Portiere und einem Hof bestehendes, sechs Fenster Front haltendes Wohnhaus mit massivem Hinterhof und Stallgebäude, zwei Brennöfen, Form- und Trodenschuppen, ausreichendes Viehmalger, sowie 1 Ader 164 Quadrat-R. tragfähiges Feld guter Bodensklasse und

b) aus zwei in hies. Kirchstraße, unmittelbar am Markte, unter Nr. 165 und 165B nebeneinander liegenden, vier Fenster Front haltenden, vom Grunde aus neu und massiv erbaute Häuser. Jedes derselben hat Treppenhause, ist in seinen inneren Räumen äußerst bequem eingerichtet, enthält im Portiere äußerst geräumigen Veranda mit zwei Ausstellfenstern nebst Wohnung, in 1. und 2. Etage schöne Familienlogis, ferner zwei Dachwohnungen, gebölte beide Kellerräume und freundliches Wohnhaus im Souterrain, auch begrenzten Hofraum und Gärten.

Ich beabsichtige nun, vorbezeichnete Grundstücke **am 18. November d. J., Form. 11 Uhr, im Hause Nr. 165 B I. Etage** zur freien Vertheilung zu bringen, lade Ertheilungslustige zu diesem Auctionstermine ein und bemerke, das ich inzwischen zu Auskünften, eont. Abschlüssen bereit bin.
Kohwein, im October 1884.
G. F. Naegler, Stadtrath a. D.

Schwellenversteigerung.

Dienstag den 28. October e., Nachmittags, sollen nachverzeichnete Allmählen meistbietend verkauft werden:
2 Uhr 400 Stüd hinter dem Wleemann'schen Steinmeyerwerkzeuge auf Perlonenbahnhof Dresden-N.
3 Uhr 400 Stüd am Jollischuppen auf Güterbahnhof Dresden-N.
4 Uhr 700 Stüd am Signalturme auf Kohlenbahnhof Dresden-N.
Dresden-N., am 23. October 1884.

Königl. Abtheilungsingenieur-Bureau.

Versteigerung.

Montag den 27. October d. J., von Vormittags 10 Uhr an, werden hier, **grosse Plauenschestrasse 24, part., die Vorräthe u. Einrichtung einer Drogenhandlung,** als: eine große Partie Chemikalien, Farbe, Rad, Del, Parfümerien, Seife, Peim, Tinte, Binsel, Wachs, Kräuter, Thee, Stärke, Schwämme, Schmirer, ingleichen 1 Easentafel, mehrere Kastentregale, Waagen, leere Käfer, 1 Schneidpult, 1 Petroleumhändler, 1 Copirpresse, 1 Handwagen, 1 Holzschuppen und verschiedenes Andere gegen Barzahlung versteigert.
Dresden, am 24. October 1884.
Rudolph, Gerichtsvollzieher.

Dresden. Leipzig.

Dessert-Caramels
in anerkannt unübertroffener Qualität, Confecturen, Chocolade, Schokol, Bonten-Cacao, Thee, Biscuit, Attrappen, Präparat-Torten offerirt die Caramel-Fabrik von **Carl Friedr. Reichelt, 5 Seestraße 5.**

512
Galeriesstrasse
Herren-Paletots
aus Double, Paletots a. Diagonal, Paletots aus Alceoné, Paletots aus Verté, Paletots aus Gélime, Paletots aus Cheviot empfiehlt
Robert Eger,
12 Galeriesstr. 12

Hasen,
frisch und hart, empfiehlt billigt die Wildhandlung **H. Thomas,**
Kasernenstrasse 4, a. Neuh. Markt, am Rathhaus.
Die Forstverwaltung von **Buglau** empfiehlt zur Verfertigung und Anrichtungsplanung **einige Hundert schön geschulte Linden** 2-3 Meter hoch.

Pädagogische Musikschule.
Zruvestraße 15, parterre.
Sonnabend den 25. Oct.,
Nachmittags 4 Uhr, und
Montag den 27. October,
Nachmittags 11 Uhr
Schüler-Prüfungen.

Teplitzer Ausstellung.
Clichés von Medaillen
haben vorrätig
Koch & Dietrich,
Dresden, Canalgasse Nr. 28.

Verpachtung von Weidennutzungen.
Entlang der Bahn von **Rossen-Ziebfischthal** sollen gutgepflegte Weidennutzungen auf dem Glöde, besonders für Kornmacher passend, unter vortheilhaftem, bei den betreffenden Bahnmeistern zu erhaltenden, sowie auf den Stationen **Deutschendorf, Mültitz und Weichen** ausliegenden Bedingungen für die Jahre 1885 bis mit 1889 an den Meistbietenden verpachtet werden. Nachstehende wollen ihre Gebote verfertigt, portofrei und mit der Aufschrift „Weidennutzung“ versehen, **bis zum 15. November 1884** ander gelangen lassen.
Töbelen, den 16. October 1884.
Königl. Abtheilungs-Ingenieur-Bureau II.

Eis
größere Posten abzugeben
Bahnhof Charand.
Gesucht wird ein **Compagnon**, welcher über etliche Tausend Thaler verfügen kann und Lust hat das Geheimniß, selbstthätige Maschinen zu erbauen, mit zu verwenden. Offerten beliebe man unter **P. 8. 50** lagernd Hauptpost **Vierzig** niederzulegen.

Pianos
v. Bechstein, Böse, Broadbent etc. u. Harmoniums zu 60, 70, 80, 100, 120, 140-300 Thlr. theilw. im Auftrag mit groß. Verlust zu verk., auch billig zu verleben.
Weinrich, Waldstr. 35, 1.

Dosky
32 Scheffelstrasse 32
Aristischen Holländer **Schellfisch,**
heute eintreffend, empfiehlt **G. Dosky, Zehffelstr. 23.**

Meinen Defonou
verkaufe ich ein hochfeines, sehr theures Pferd. Gährig, für 600 Mark und bei einer entzückenden Bedingung. Briefe von Respektanten unter **G. O. H. 350** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Hasen, Hirsch- u. Rehwild
empfehlte
J. Hein,
Antonstraße 1.

Zu verkaufen
eine eich. Wasserradwelle, 5 1/2 Meter lang, 21 Zoll hoch, Reibzentrale 27, 4. Etage, bei **Müchlich.**

Wagen,
einfach, zweifach, wird an taufen gesucht. Bei. Dinsten mit Preisangabe abzugeben bei **Clem. Barndt, Villarsstraße 67.**
Ein noch gut erhaltenes **Mahagoni-Pianino** steht sehr billig zum Verkauf **Sokolobgasse 8, 2. Etage.**

Teltower Delicatess-Rübchen
Fund 25 Pf.
Bozner Maronen
Fund 35 Pf.
Französische Julienne (Suppenfräuter)
Fund 120 Pf.
empfehlte
Gustav Köhler,
4 Marienstraße 4.

In bester Ausführung zu bill. Preis. **Holzschneide-Clichés**
H. Rentzsch, Dresden, Wallstr. 2.

C. G. KÜHNEL.
frische grüne **Heringe.**
(zum Braten)
A Stadt 8 Pf., 10 Stadt 75 Pf., frischen Seeforsch
A 4 Pf., 28 Pf.,
frische ger. Makrelen
Stadt 25 und 40 Pf.,
frische Speckpöklinge, geräuch. Aule, a. F. Fundern
empfehlte **C. G. Kühnel,**
Webergasse 9.

Magazin der K. S. Hof-Pianofortefabrik v. **Jul. Blüthner**, Dresden, Pragerstr. 46., I.

Adolf Helm liefert die feinsten Oberhemden, Kragen und Manschetten, **Webergasse 32.**

Pelz Kragen sind das **Neueste** der Saison. Der moderne Pelzkragen ist grösser als der vorjährige und hüllt den Oberkörper vollständig ein. — Für den Herbst ist ein Pelzkragen zu einer feinen Tourure unentbehrlich. — Die verschiedenartigsten Façons, dabei allerliebste Pariser Neuheiten, hält an Lager das Magazin „**Zum Pfau**“ des **Robert Gaideczka**, **Frauenstrasse 8.**

Molliger Schlafrock-Meyer nur Frauenstrasse 4 und 5.

Buckskin für Herren-Anzüge

Meter Nr. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12,00.

Buckskin für Beinkleider

Meter Nr. 6, 8, 9, 12,00.

Buckskin für Winter-Paletots

Meter Nr. 3 1/2, 4, 5, 6, 8, 10—17 1/2.

Buckskin für Knaben-Anzüge

Meter Nr. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4,00.

Schwarze Tuche u. Buckskin

für Röcke, Beinkleider und ganze Anzüge

Meter Nr. 5, 7 1/2, 9, 10, 12, 18,00.

Große Auswahl. Reelle Faare.

Nadelfertig decalirt.

Musterkarten für Schneider.

Versandt nach auswärts.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburger Platz 24.

Winter-Anzüge und Paletots

für Knaben und Jünglinge

jeden Alters bis zur Mannesgröße,



nur aus reinwollenen, dauerhaften und belakirten Stoffen, in eleganten Façons, solid gearbeitet, empfehlen wir in sehr großer Auswahl schon von 6 Mark an, bessere 7, 8, 9, 10—15 Mark. — Jünglingsgrößen von 16, 18, 20, 25—36 Mark. Prima-Qualität und Ausführung. Auch werden Bestellungen nach Maß sorgfältigst ausgeführt.

S. S. Samter & Co.

Galeriestraße,

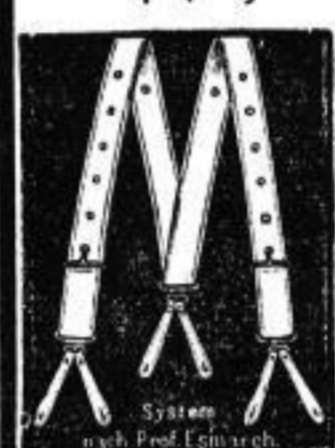
Ecke der Frauenstraße.

Magazin zur „Erker-Ecke“.

Laut Gutachten erster Autoritäten ist als das beste und wohlgeschmeckteste Präparat anerkannt **Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch Extract.** Depôts in allen größeren Städten. In Töpfen à 4, 8, 16 u. 32 Pf. ang. die beiden letzteren mit praktischem Schraubverschluss. Correspondenten für Ost- u. Westpreussen, Brandenburg, Pommern, Provinz u. Küstgr. Sachsen, Thüringen u. Necklenburg. **Brückner, Lampe & Co., Berlin C. neue Grünstr. 11.**

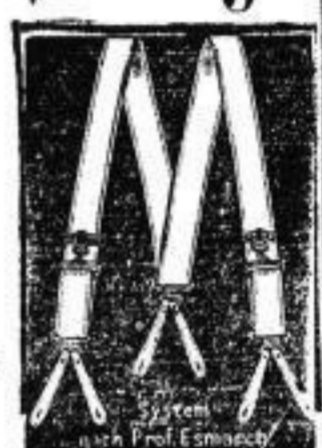
Kartoffeln 2000 Ctr. Dauer-Aepfel für den Winterbedarf, billiger als sonst, sind billig abgegeben **Rosenstr. 43.** bei **Wetuer.**

Empfehlenswerthe Hosenträger



1 Mark 50 Pf.

System nach Prof. Esmarch. Von allen Neuerungen in den Systemen von Hosenträgern sind die nach den Angaben des Herrn Professor Esmarch gefertigten als die praktischsten zu empfehlen. Sie unterscheiden sich von anderen Systemen hauptsächlich dadurch zu ihrem Vortheil, daß diese Hosenträger: 1) Aus gutem Gummiband gearbeitet sind, wodurch sie jeder Bewegung des Körpers nachgeben und ein Abreißen der Knöpfe, soweit es nicht durch An- und Abheben verursacht, ausgeschlossen ist. 2) Aus einem Stück gearbeitet sind, wodurch sie größere Haltbarkeit gewähren, dann auch bei Unfällefällen als gutes und sicheres Verbandszeug benutzt werden können. 3) Daß sie wenig Metalltheile an sich haben, wodurch ein allmähiges Durchreiben der Hüften vermieden ist. Nach auswärts versenden dieselben franco gegen Einsendung von 1 M. 70 Pf. event. 2 M. 20 Pf. in Briefmarken.



2 Mark.

J. Bargou Söhne, Dresden, Sophienstrasse 6 und Wilsdrufferstrasse 21b.



Windmotore

bester und solidester Construction, zu Hunderten bereits im Betrieb, empfiehlt als billige Betriebskraft zum Wasserheben für Villen, Gärtnereien, Fabriken, Landgüter etc., wie auch zum Betrieb der Maschinen u. dgl.

Landwirthschaftliche Maschinen, als: Dreschmaschinen für Hand- und Elementarbetrieb, Göpeltwerke für 1, 2 und 4 Pferde, Getreidereinigungsmaschinen, Sämaschinen, Mähmaschinen, Schrotmühlen, Zerkleinerer (System Hauler) etc., sowie Transmissionsen aller Art, empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen

Carl Reinsch, Maschinen-Fabrik, Dresden, Freiburgerstraße 14.

Neubeiten in Kleiderstoffen.

Außer großen Sortimenten in einfarbigen reinwollenen Artikeln, doppelte Breite, von 1 M. 60 Pf. pr. Meter an, **reiche Auswahl** in

Cheviot, Damentuch, Jacquard, Changeant, Bison, Broché, reine Wolle, doppelte Breite, von 2 Mark pr. Meter an.

Lemcke & Dähne Nachf., Dresden, Altmarkt 19.

Schulden. Gerichtlich festgestellte Forderungen von zusammen **255 Mfr. 36 Pfg.**

an den Kaufmann **Richard Toepe,** Eigarntourist, wohnhaft d. St. Leipzig, Kramerstraße 6 part., sind billig im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Offerten unter Chiffre „Schld.“ an die Expedition dieses Blattes.

Zur gef. Beachtung!!

Wiederholend wird neben der als das beste Reinigungs- und Bleichmittel bekannten **„HOFFMANN'S STÄRKE“** auch noch ein vorzügliches Mittel zum Bleichen: **„HOFFMANN'S SILBER-GLANZ-STÄRKE“** in den Handel gebracht, welches Wollstoffen und Baumwollstoffen sehr empfohlen wird. In haben in allen bedeutenden Colonial-, Material- und Seifengeschäften in Cartons à 20 Pfg.

Magdeburger feinstes **Delikatess-Zauertraut** offeriren in Nord-Dröht, ca. 500 Pfd., 19 M., 1/2 Dröht, ca. 215 Pfd., 14 M., Cimer, ca. 105 Pfd., 9,50 M., Anfer, ca. 55 Pfd., 5,50 M., 1/2 Anfer, ca. 25 Pfd., 3,50 M., Koffak 1,75 M., **Saltzsauren**, saure, 1/2 Anfer 9 M., 1/2 Anfer 5,50 M., Koffak 2 M., **Wessergurken**, ca. 1 bis 4" lang, 1/2 Anfer 20 M., 1/2 Anfer 10,50 M., Koffak 8 M., **Essiggewürzgurken**, ca. 4" lang, 1/2 Anfer 15 M., 1/2 Anfer 8 M., Koffak 2,50 M., **Senzgurken**, 1/2 Anfer 22,50 M., 1/2 Anfer 14 M., 1/2 Anfer 7,50 M., Koffak 4 M., **Grüne Schmelbohnen**, 1/2 Anfer 14 M., 1/2 Anfer 7,50 M., Koffak 4,50 M., **Preißelbeeren**, mit Haselnade eingekocht, per Pfd. 64 M., Koffak 5,50 M., **Wixed Vitel**, Koffak 6 M., **Beste Brabanter Sardellen**, 1/2 Anfer 10 M., Alles incl. Gefäß, gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages. **H. A. Kochler & Co.** in Magdeburg, gegründet 1835.

Billards, anerkannt vorzüglichste Spielfähigkeit, fünfjährige Garantie. Salon-Billard, zu jeder Zimmer-Einrichtung passend, Alle Reparaturen und Billard-Unterhalten billigt.

Math. Bour, Köln, Billardfabrik, Specialität. Am Panorama-Restaurant in Leipzig wurden u. A. 6 Stück von mir aufgestellt.

Gold

und Silberwaren in größter Auswahl, als: Armbänder, Goldketten, Ketten, Fantasie u. Trauringe, Medaillons, Kreuze u. s. w., sowie dergl. Artikel aus Nachlässen verkauft zu billigen Preisen

Carl Hager,
Goldschmied,
20 Moritzstrasse 20.

Die Dampf-Chocoladenfabrik von Johann Scholz, Landwegstr.

empfehlen ihre vorzüglichsten Fabrikate in entölt, Cacao, Cacaomasse, Chokolade, Dessertbonbons, Bonbonnièren, Thee, Attrappen.

Großverkauf: Moritzstrasse 2 (Palais de Saxe).

empfehlen in Originalpackung in Dresden bei

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao's

Woldemar Göbel Nachfolger: Georg Horn, Wettinerstrasse 7; Gustav Köhler, Antonplatz; H. König, Wallenhausstr. 7; Th. Letzsch, Café Parfais; B. Manfront, vorm. Delandl, Adenhof 2; Gustav Polländer, Conditor, Neustadt Hauptstrasse; P. Rüdiger & Co., Billnigerstrasse 62; F. Welschke, Baumstrasse 48; in Kitzschenbroda bei Apotheker Igen und bei Conditor H. Seeborn.

Burk's old Mayfield Bourbon Whisky.

Distilled in 1870 and bottled expressly for the European market. Put up in cases of one dozen bottles. Samples sent by post on receipt of Two Mark fifty.

Hahntrapp 5, Hamburg.

Agents wanted. Scheffelstrasse 19, 1. Etage, Ecke d. Wallstr.

Gold- und Silberwaren

empfehlen zu soliden Preisen durch Verwahrung der Ladenmiethe, reelle Bedienung verichert

A. Guth, Goldarbeiter.

Deutsche Volkereiausstellung 1884 München 1884.

Chrenpreis,

höchste ertheilte Auszeichnung für H. Tafelbutter und franz. Käse.

Frau A. Zeis,

Lehrmeierei Heinrichsthal.

Niederlage Dresden-Altstadt, Webergasse 9, Dresden-Neustadt, Am Markt.

Zwei sehr gut erhaltene

Pianinos

von der Solpiano-fabrik A. H. Franke und Solpiano-fabrik Robert Seitz in Leipzig, mit silberheller Lacklack, für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen

Wilsdrufferstrasse 43, 1.

Hochprima Steinkohle

per Hektoliter franco vor's Haus

Salon Stück 115 Pfennige,
Ruß oder Mittel 105 =
Kleine Rüsschen 90 =

General-Agentur für Sachsen und Norddeutschland
des Buschhiesrad-Gladauer Kohlen-Versteiher-Vereins Prag.

W. A. Wolf,

Wien und Dresden.

Comptoir: Lütichaustrasse 2, part. Lager am Kohlenbahnhofe, schrägüber der Siemens'schen Glasfabrik.

Neu!

D. Leonardt & Catwinkel's Reichstag-Feder

vermöge ihrer Form ausserordentlich elastisch, gleich vorzüglich für Schnell- und Schönschrift. Zahlreiche Anerkennungen. Form und Verpackung geschäftlich geschützt. Zu beziehen in vier Sorten: LF (erste Wahl), M (mitteldreit), B (breit) durch alle soliden Schreibmaterialien-Handlungen.

Schwarz- und weißseidener Atlas

W. 1.25 pr. Meter bis W. 16.80 Pf. (in je 18 versch. Qual.) verfertigt in einzelnen Rollen und ganzen Stücken tollfrei ins Haus das Seidenfabrik-Depot von **G. Henneberg** (Kgl. Hoflieferant) in Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pfg. Porto nach der Schweiz.

O. H. Wunderling. Abtheilung für Damen-Kleiderstoffe.

Alle Herbst- und Winter-Neuheiten (vom einfachsten bis zum elegantesten Genre) sind jetzt complet am Lager;

Neuheiten in Besatz-Stoffen.

Praktische dauerhafte Stoffe für Haus- und Schul-Kleider.

Helle Stoffe zu Gesellschafts-Roben.

Specialität: Schwarze Cachemirs und schwarze Seidenstoffe.

Preise bekanntlich durchweg billig, aber fest mit 3 Procent Rabatt und bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.

NB. Auf Wunsch übernehme ich die Anfertigung von Damen-Costümen unter billiger Berechnung.

O. H. Wunderling,

Altmarkt 18, parterre und 1. Etage.

Costumes

schwarz und farbig

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu soliden Preisen.

Anfertigung nach Mass.

B. Rosenbergs,

12 Wilsdrufferstrasse 12.

Perlen und Glittern

jeder Art und zu jedem Zweck.

Agraffen, imitirte Brillantsteine,

gefacht und ungefacht für Theater u. s. w.,

Fabrik und Lager

von Armabändern, Zopfknädeln, Colliers, Gürtel- und Mantelschleifern, Broschen, Ohrenringlein in mehr als 100 der schönsten Muster empfiehlt billigst

Pat. Nr. 15.

Julius Ulbrich.

Plüsch für Jacken und Mäntel.

doppeltbreit, Meter Nr. 2.10, 2.65, 3.50, 4.40, 5, 6.

Seiden-Plüsch

für Besatz und Mäntel, doppeltbreit, Meter Nr. 8, 10 1/2, 15, 20, 24, 32.

Perlé mit und ohne Muster

für Besatz und Mäntel, doppeltbreit, Meter Nr. 9, 11 1/2, 12 1/2, einfach breit, Meter Nr. 3.20, 3.50.

Damen-Paletôt-Stoffe

in Wolle und Seide

Meter Nr. 3 1/2, 4, 5, 6, 7, 8 bis 12.

Robert Bernhardt,

Dresden,

Freiberger Platz 24.

Alle Sorten eiserne

Oefen

in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Haertel & Protze,

Ofenhandlung,

Rampeschestrasse 6.

Auction.

Dienstag den 28. d. M. von Vorm. 11 Uhr an sollen in den in Gottaer Allee gelegenen Steinbrüchen Nr. 120 und 121 (10 Minuten von Galtzelle Neustadt) die zu einer Konkursmasse gehörigen **Steindreher-Werkzeuge**, als: Stahl- und Eisenkeile, Hobelmaschinen, Winden, Steindreherisen, Wendehaken, Ketten, Drehmaschinen, Leitern, Ladebäume, Kipparren, Quaderwagen, 1 eis. Ofen, Breter u. dergl. w., gegen Baarzahlung versteigert werden durch den **Konkursverwalter.**

Bekanntmachung.

Goldcompositions-Uhrketten

erzeugen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer großen Solidität und Feinheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität führe. Da es nun aber bekannt ist, daß die Besichtigung „Talmi“ in den letzten Jahren vielfach mißbraucht worden ist und dadurch unter dem Stempel „Talmi“ eine, in Qualität ganz geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so theile ich meinen geübten Abnehmern hierdurch mit, daß meine Uhrketten den Namen „Schweich“ auf jedem Carabiner gravirt haben und dürfte man wohl beim Einkaufe seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten.

Ich empfehle in better Qualität: Herren-Uhrketten von 2 R. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 R. 50 Pf. an, Medaillons von 2 R. 50 Pf. an, Uhrschlüssel Stück 75 Pf., Kreuze von 75 Pf. an, Broschen mit Ohringen von 2 R. an, Armabänder von 1 R. 50 Pf. an, Colliers von 2 R. 50 Pf. an, Manschettenknöpfe Paar 40 Pf., Chemisettknöpfe Stück 20 Pf., aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.

Für Wiederverkäufer Engros-Preise!

F. G. Petermann,

Dresden, 10 Galeriestrasse 10.

Haupt-Niederlage

der Uhrketten-Fabrik von Schweich Freres in Paris.

Grosse Gemälde-Auction in Leipzig.

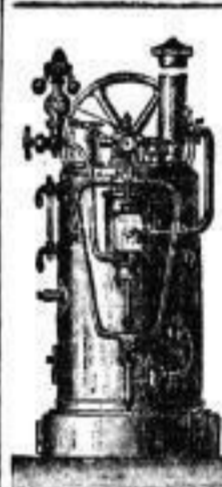
Am 27. October d. J. wird der Unterzeichnete in seinen Ausstellungsräumen, Markt Nr. 10, 2. Etage (Rauhhalle), eine große Gemäldesammlung durch den Gerichtsarztator und Auctionator Joseph Reichbauer aus Düsseldorf öffentlich versteigern lassen. Unter den zur Auction gelangenden Gemälden befindet sich eine große Anzahl Werke der ersten lebenden Meister, wie: Andreas u. Oswald Schenck, Brandt, v. Camphansen, v. Defregger, Knaut, v. Lenbach, Vessio, Max, Munsel, Müntzsch, Seig, Volk u. Die Bilder stammen theils aus einem Nachlaß, theils aus Privatbesitz, sowie aus der Liquidation einer bedeutenden Kunsthandlung. Die öffentliche Ausstellung der Gemälde findet in meinem Local Sonnabend den 25. und Sonntag den 26. d. M., von Morgens 10 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags, gegen freies Entree statt. Kataloge sind gratis und franco durch den Unterzeichneten zu beziehen.

Leipzig. **Pietro del Vecchio,**
Königliche Hof-Kunsthandlung.

Eis.

Eis in Wagonladungen und kleineren Quantitäten wird fortwährend billigst abgegeben von

Chemnitzer Krystall-Eiswerk in Chemnitz.



Dampf-Motore

von 1-6 Pferdekräften, aufstellbar in jedem Räume, zu Coaks- oder Kohlenfeuerung, beste, billigste und leistungsfähigste Construction, liefert unter jeder Garantie

E. Berger,
vorm. G. Gräfner & Comp.,
Bulsnig i. S.

Motor von 1 1/2 Pferdekräften in der Ausstellung für Handwerks-Technik, Dresden, in Betrieb zu sehen.

Möbel

Spiegel u. Polsterwaren in antik, Eiche, Schwarz, matt, Kirschbaum, Teppiche, Regulateure, Del-Gemälde u. v. A. sollen sofort verkauft werden

Möbel Moritzstrasse 3 I. Etage.
Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8 R. u.
Filtzhüte, neueste Formen, federleicht, weich, geheizt, Patent-Ventilation von allerbilligsten bis feinsten.
Kinderhüte, reizende Formen u. Farben.
Knockabout, 2 R. 50 Pf.
Stephhüte von 2 R. an.
Damenhüte, neueste geschmackvolle Formen, von 50 Pf. an.
Regenschirme in Janello, Gloria, Imperialische u. Filzschuhe und Pantoffel dauerhaftem Angorasattler, Stiefelletten, Sohlen u. für Herren, Damen u. Kinder.
Billigste Preise. Größtes Lager am Plage.
Solideste Waare. **H. Buchholz.** Eigene Fabrik.
28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Röhrhofgasse.
Reparaturen prompt und billigst.

Pferde-Versteigerung.

Donnerstag den 30. October und Sonnabend den 1. November a. c., von Vormittags 10 Uhr an, sollen in der Train-Kaserne zu Dresden-Altstadt ca. 108 überzählige Dienstpferde des unterzeichneten Bataillons öffentlich versteigert werden.
Dresden, den 15. October 1884.
Königl. Train-Bataillon Nr. 12.

Eiserne Ofen und Ofentheile

findet man in großer Auswahl zu billigen Preisen bei **Hecker's Sohn, Dresden, Körnerstrasse 1.**

J. Klement
Königl. Sächs. Hoflieferant

19 Zahnsgasse 19
nächst der Wallstr.

Den Eingang
grossartiger
Neuheiten
in
Luxus-Papieren

zeige ich hiermit ergebenst an.

Papier-Handlung en gros & en détail.

19 Zahnsgasse 19
nächst der Wallstr.

Ausverkauf
vorjähriger Muster
von
Luxus-Papieren
zum
Selbstkosten-Preis.



Fabrikgrundstücks-Verkauf.

Unter Fabrikgrundstücken, kleine Plauenstrasse Nr. 20, 21 u. 23 hierfeldst, bestehend aus je einem Vorderhaus und großen Hintergebäuden zu Fabrikzwecken, mit 60 bez. Sperriger Dampfmaschine, Transmissions-, sowie Dampfheizung, sämtlich neu vorgerichtet, sind sofort unter günstigen Bedingungen veräußlich. Näheres in unserem Comptoir vor dem Brückthor Schläge.

Seidel & Naumann, Dresden.

Eduard Schriever
24 Schössergasse 24
Dresden (Altstadt),

beehrt sich den Empfang seiner neuesten Sachen für die Herbst-Winter-Saison anzuzeigen. Eine große Auswahl Paletot-Röcke in reichhaltigen Dessins, prima Seiden-Sammets (schwarz und in allen Farben), Jaquettes, englische u. deutsche Futterzeuge, Westen und Knöpfe, sowie alle andere Zuthaten für Herrenkleider.

23. Schösser Gasse
Ecke Frauenstr.
23

ADOLPH JAFFÉ

23. Schösser Gasse
Ecke Frauenstr.
23.

Etablissement für Herren- & Knaben-Garderobe



Grundsatz: Wenig Nutzen, großer Umsatz!

Winter-Paletots
in höchst solidem Gefüge Double, Rodonne, Diagonal, Kattine, sowie sämtliche Neuheiten der Saison empfehle in eleganter Ausführung, sowie feinen Racons von 18-32 Mark, bessere 36, 39, 44 bis 62 Mark.

Schlafrocke u. Zoppen
in reizender Ausstattung empfehle in nur guten haltbaren, weichen Stoffen in bedeutender Auswahl.

Preis fest! Gehe jedes Stück zu den daran vermerkten Preisen aus meinen vier Schaufenstern, denn nur auf diese Weise kann jeder mich beehrende Käufer vor Ueberzahlung geschützt werden.

Schössergasse 23, Adolph Jaffé, Schössergasse 23, Ecke der Frauenstr.

Empfehle zur Saison mein grosses Lager Tuche u. Buckskins, sowie Winter-Paletot-Stoffe zur Aufertigung nach Mass unter voller Garantie bei bekannt elegantem Schnitt u. höchst solider Arbeit zu sehr billigen Preisen.

Herbst- und Winter-Anzüge
empfehle in Hoch- u. Sackofaçon in den solidesten Stoffen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Weinsteider
(einselne) habe einen bedeutenden Vorrath zurückgesetzt und verkaufe dieselben unter Einkaufspreis.

Knabenpaletots u. Anzüge
bis zum Alter von 18 Jahren passend, empfehle, da diesen Artikel nur aus Besten arbeiten lasse, zu sehr billigen Preisen.

Trinkt **Hercules-Bitter!**

Dieser vorzüglichste aller bisherigen Magen-Kräuter-Bitter ist in Folge seiner überaus wohltätigen Wirkungen auf Magen, Unterleib, Nerven und Blut gerade jetzt nur aus Verle zu empfehlen. Der Hercules-Bitter (der Hercules-Compagny) zu Berlin und Hannover) sollte in jeder Familie vorrätig sein, um jedes Ungemach sofort zu beseitigen und vor Krankheiten (Cholera, Ruhr etc.) zu schützen. Wegen seines annehmlichen Wohlgeschmacks ist derselbe zugleich ein angenehmes Tafelgetränk und können wir daher nur an gelegentlich wiederholen:

Trinkt Hercules-Bitter!
Preis per 1/2 Literflasche Mk. 3, per 1/4 Literflasche Mk. 1,75. „Hercules-Compagny“, Berlin SW., Friedrichstr. 214.

Niederlagen in Dresden bei Herren:
Weis & Henke, Hoflieferanten, Schlossstr. 11,
Bruno John, Gerichts- und Ziegelstrassen-Ecke
Albert Herrmann, große Brüdergasse 11
Victor Neubert, An der Kreuzkirche 3.

Christbaumschnee
(Kammenscheere Walte), lohnendster Weihnachtsartikel. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. Muster und Preis gratis und franco, empfiehlt die
Deutsche Imprägnirungsanstalt Mügeln bei Dresden.

Stollwerck'sche Chocoladen
und
Stollwerck'sche Cacaos
(durch 23 Diplome und 21 Medaillen ausgezeichnet) empfehlen stets frisch
P. Rödiger & Co.,
Wilmbergstrasse 62

Mit 30,000 Mark
wünscht sich ein Mann mit guter Schul- und allgemeiner Bildung, doch ohne specielle Fachkenntnisse an einem rentablen Fabrik- oder Handelsgeschäft - für Holz- und Holzgeschäft besitzt er Verstandnis und schätzenswerte Verbindungen - als Socius activus zu betheiligen. Offerten, doch nur von reiflicher Seite und ohne jeden Zwischenhändler werden erbeten an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., Berlin**, unter Z. C. 37.

Metallschablonen
(großes Lager) fertigt alle Arten von Metall, Schilder, Buchstaben, Traus Leisner, Jakobsgasse 9, 1.

Für Damen!

Ein junger Kaufmann, 30 Jahre alt, seit 6 Jahren in der Nähe einer grösseren Stadt Sachsens in der Kolonialwaarenbranche etablirt, mit gutem und sicherem Einkommen, sucht zum baldigen Antritt ein junges u. freundliches Mädchen als Verkäuferin. Salair 150 Mk. und vollständige freie Station.

Junge Damen mit etwas Vermögen erhalten den Vorzug, da eine Heirath bei gegenseitiger Neigung nicht ausgeschlossen ist.

Offerten, möglichst mit Photographie u. Angabe der näheren Verhältnisse, werden unter „K. C. 549“ an Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.

Russisch Brod
aus dem besten Getreide in Hochstadeln u. Zehrenten mit Vanille-Geschmack. Daselbst ist für Heide, Bismuth, Fäulnis etc., sowie auf Reisen u. Landreisen unentbehrlich. Zu Tees, Caffee etc. Weis genossen, angenehm schmeckend, hält sich Monate lang frisch ohne dem Verderben ausgesetzt zu sein.
Preis per Pfd. ca. 30 St. 2 Mark.
Chocoladen-Fabrik
Rich. Selbmann
Dresden, Güterbahnhofstr.

Heirath für Herren!
Ein Fräulein, 30er Jahre, bed. obichon arm, doch gern noch glücklich werden und beglücken möchte, wünscht sich zu verheirathen. Sollte ein gebildeter, gutsituirter älterer Herr demselben eine höhere Heimath für Herz und Weis bieten wollen, so sind werthe Offerten unter **K. 13** in die Exped. d. W. erbeten.

Compagnon.
Zur Vergröss. e. leistungsf. Trochhut-Fabrik wird bald e. Hüller oder alttiner Theilnehmer mit 15-20 Tausend gesucht. Große Aufschr. liegen vor. Offerten unter **F. L. 524** in „Invalidenthant“ Dresden.

Liqueur-Essenzen
aus der bekannten Fabrik von **Friedrich Wilhelm Härtig** empfiehlt zu Fabrikpreisen **Hermann Koch,**
Altmarkt 10.

Alle Arten **Kinder-Nährmittel,**
als:
Präparirtes Hafermehl, Nestles Kindermehl, Zimmes Krastfay, Eganinofen-Präparate v. Liebig, Gartenwein u. Co., Doustend erditen Cacao, Fleisch-Extrakt, toudensirte Milch, Sehe's Malz-Extrakt, Zolner Sanitäts-Wein, Wiener Krastpulver, erzeugt schöne volle Körperformen, u. A. m. empfiehlt
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 10.

Handwagen aller Art Papiermühlengasse 8. Reparaturen bill. Nicht schöne Koch- und Backbutter versendet in Röhren Netto 8 1/2 Pfd. gegen Rücknahme von Mark 8.00 franco **Gari Zimmerling, Altst.**
Getrag. Herren- u. Damenkleider, Ketten, Wäsche kauft **Anna Krübler, Palmstr. 5, 9**

Import-Haus, DRESDEN, 9. große Brüdergasse 9, Dornauer & Hoffmann

Prima Perl-Caviar,
prachtvoll schön und wenig gelassen,
à Pfund 2 Mk. 80 Pfg.

Amerikanischer Caviar,
vortreffliche Qualität à Pfund 2 Mk. 20 Pfg.
Bei Entnahme von 5 Pfund à Pfund 30 Pfg.,
in Originalfässern Hamburger Engros-Preise.

Pa. russ. Sardinen,
vollstod. 10 Pfund wiegend, bei Entnahme von
1 Fass 1 Mk. 90 Pfg., bei 10 Fass 1 Mk. 80 Pfg.,
5 1 85 20 1 75
bei 100 Fass 1 Mk. 70 Pfg.

Für Prima-Waare wird garantirt.
Import-Haus, grosse Brüdergasse 9.

Die Musik-Instrumenten-Fabrik
L. Löwenthal, Dresden,
Nr. 16 Wielandstrasse (ganz nahe Chemnitzerstr.),
verkauft seit 1. September auch im Einzelnen zu Fabrikpreisen:
Metronome { 9 Mk., mit Glocke 12 Mk.
Zithern { empfehle ich ganz besonders allen Kennern, um den Beweis zu liefern, dass es pure Einbildung ist, Wiener oder Münchner Zithern vorzuziehen, denn Sachen liefert jährlich Tausende Zithern nach beiden Röhren, die von dort aus mit anderem Etiquett zu bedeutend höheren Preisen vertrieben werden.
Meine Zithern empfehlen sich durch unbedingte Reinheit des Tones, sowie perfekte Lage und Abstimmung des Griffbretts.
Sopran-Zithern { à 11 Mk., mit platt. Reich. 18 Mk., (sogenannte Wiener) edel Jacaranda 15 Mk., mit besser platt. Reich. 22.50.
Beiderseitig Jacaranda 20 Mk., feinste Maschine 28 Mk., à 12.50, platt. Reich. 20 Mk.
Concert-Zithern { 15 Mk., platt. Maschine 26.50.
Beiderseitig Jacaranda feinste platt. Maschine 33 Mk.
Elegie-Zithern { à 13 Mk., plattirte Maschine 21 Mk., (sogen. Wiener) edel Jacaranda mit Maschine 28 Mk.
Beiderseitig Jacaranda mit feinsten platt. Reich. 34 Mk.
Streich-Zithern { mit Bogen à 12 Mark bis zu den feinsten. Außerdem nehme ich Bestellungen auf reich verzierte Zithern mit Perlmutter-Einlage laut Preiscurant an.
Zither-Kasten { in Holz, mit Flanel geß. Schloß, 5 Mk., reich ausgestattet und mit Sammet gefüllter 11-15 Mk.
Gitarren { in spanischen, franz. und engl. Modellen mit und ohne Maschinenie in einlader wie höchst eleganter Ausführung von 6-30 Mk.
Gitarre-Etuis in Rappo, sowie Holz, einfache und feine.
Accordeons { Von diesem beliebten Instrument halte ich beständiges Lager von 500-600 Dth. in ca. 80 der verschiedensten Dessins à 4-6 Mk., auch in Miniatur 10fl. 6-10 Mk. und 17-19, 21fl. mit Uebergängen (auch in Stahlnoten) von 10-18 Mk. ein bis jetzt in Deutschland wenig besauntes, doch liebliches Instrument (5- und 6-tönig), läßt sich ähnlich wie ein Accordeon spielen (mit Uebergängen), empfehle ich in kolossal großer Auswahl von 2 Mk. 50 Pfg. bis 20 Mk.
Ich mache alle neeherten Interessenten darauf aufmerksam, daß trotz der billigen Preise die Qualitäten meiner Fabrikate Prima und ohne Fehler sind und ich bei kaufmännischen Preiswippen „großen Umsatz“ hohen Preisen vorziehe.
Reparatur-Werkstatt { für alle Arten Seiten-Instrumente unter Garantie. Verstand gegen Nachnahme. Nichtkonvenirendes umgetauscht.

Gegründet 1870. **Dornröschen** Gegründet 1870.
hochfeine 5 Pfg.-Cigarre, per Mille 48 Mk., mit feinsten Füll-Brastl-Einlage, empfiehlt
F. R. v. Berthold Nachfolger Emil Klehn,
Dresden-N., Wallstrasse, Ecke der Jakobsgasse.
Verstand nach auswärtig prompt u. v. 500 Stück an franco.
Meine **Parsifal-Cigarre** in gleicher Preislage wird in alter Güte fortgeführt.

Lama,
Halbwolle, einfarbig, gefreißt, karist, Meter 1.05, 1.25.
Reinwolle, einfarbig, gefreißt, karist, Meter 1.80, 2.10, 2.65, 3.00.

Velour (Plüsch-Lama),
Jacquard-Muster, Meter 2.65.
Hemden-Barchent,
hellgewebt, Meter 35, 38, 45, 50, 60, 65 Pfg., dunkelgewebt, Meter 48, 53, 60 Pfg., bedruckt, Meter 44, 50, 53 Pfg.

Calmo
Meter 65, 70 Pfg.
Wieder-Verkäufer genießen den Vorzug äußerster Engros-Preise. Dieser Vortheil im Verein mit einer dargebotenen riesigen Auswahl des ungeheuer großen Lager gewächseilen
Wieder-Verkäufer den angenehmsten Einkauf.

Robert Bernhardt,
Dresden, Freiberger Platz 24.

Bestester Halde-Scheiben-Ring
Pfd. 70 Pfg., zweite Waare 50 Pfg. **Edelhong** 50 Pfg. **Zeim** (Speisehonig) Pfd. 40 Pfg. **Rutterhonig** gestampft 40 Pfg., in Scheiben 50 Pfg. **Wienwachs** Postfrei gegen Nachnahme en gros billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.
Soltan, Lüneburger Straße. E. Dransfeld's Anfertigen.

Nacht-Telegramm am 1